Fahrradparken in Marktoberdorf

Sichere und komfortable Fahrradparkplätze sind eine Grundvoraussetzung für das Radfahren und ein Basiselement der Radverkehrsförderung.

Ein Leitfaden und Handbuch.

Impressum

Verantwortlich für Inhalte, Bilder und Texte und
Inhaber des Urheberrechts ist:
topplan, Osteranger 16, 87616 Wald

Bildnachweis:
Bilder, Texte, Gestaltungen und Grafiken
©topplan, soweit nicht anders genannt

Gender-Hinweis:
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Stand: Januar 2025

Hinweis:
Nachdruck der Inhalte, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers. Dies gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken und Vervielfältigung auf elektronischen Datenträgern.

Inhaltsverzeichnis

- Handbuch und Leitfaden Fahrradparken — Seite 3
- Best-Practice-Beispiele Fahrradparken — Seite 32
- Vom Abstellbügel zur „Radmobilitätsdrehscheibe“ — Seite 40
- Entwicklungspotenziale in Marktoberdorf — Seite 46
- Steckbriefe Standorte Marktoberdorf — Seite 51

Gute Radabstellanlagen gehören zur Basisinfrastruktur für alle Radfahrenden!

1

Radabstellanlagen sind wichtig – aber Warum?

Fahrräder sind längst nicht mehr nur günstige Gebrauchsgegenstände. Vielmehr wird das Rad zum besten Freund, Statussymbol und häufig auch zu einer kostenintensiven Investition. Der eBike-Boom verstärkt die Nutzung von hochwertigen Rädern. Das Abstellen am Arbeitsplatz, am Bahnhof oder vor Geschäften kann dabei zur Mutprobe werden und immer wieder stellt sich die Frage, ob man es wagen möchte, das Rad an diesen Orten – ohne geeignete Abstellanlagen – abzustellen.

Hier sei daran erinnert, dass das Abstellen von Kraftfahrzeugen bei allen Baumaßnahmen im gewerblichen und privaten Bereich berücksichtigt und mit Verordnungen und Gesetzen geregelt ist, während Radabstellanlagen meist nur eine untergeordnete Wertschätzung erfahren. Oft werden bei Hochbauvorhaben Radabstellanlagen nicht oder nur unzureichend realisiert und in Stellplatzsatzungen von Kommunen wird das Rad meist nicht einmal erwähnt. Auch im öffentlichen Raum werden Parkplätze erstellt, welche sich meist an Autofahrenden orientieren. Das Rad wird – wenn überhaupt – an die Seite „gequetscht". Folge ist, dass Räder an ungeeigneten Stellen abgestellt und/oder an Straßenmöblierung angekettet werden müssen.

Zu beobachten ist zudem, dass viele Menschen für die tägliche Fahrt z. B. zum Bahnhof eher minderwertige Fahrräder verwenden, obwohl sie auch hochwertige Räder besitzen. Warum? Sie haben Angst vor Diebstahl und Vandalismus. Es gibt zu wenige sichere Abstellmöglichkeiten.

Komfortable und sichere Abstellmöglichkeiten (in ausreichender Anzahl) sind daher ein Kernelement der Radverkehrsförderung.

Bild 1: Wild geparkte Fahrräder an einem Bahnhof – sicheres und komfortables Abstellen ist hier nicht möglich.

1

2

3

4

Ausgangssituation in Marktoberdorf

Die Stadt Marktoberdorf nimmt im Bereich der Radabstellanlagen eine Vorreiterrolle im Ostallgäu ein. Im gesamten Stadtgebiet gibt es zahlreiche Möglichkeiten das Rad komfortabel abzustellen. Da größtenteils nur zwei verschiedene Typen bei den Radabstellanlagen verwendet werden, ist ein Wiedererkennungseffekt gegeben. Sehr geeignete Einstellbügel zeigt das Bild 1 im Bereich des Stadions. Die gleichen Einstellbügel sind an vielen anderen Orten anzutreffen. Bild 2 zeigt Anlehnbügel vor der Mehrzweckhalle in Geisenried. Die Anlehnbügel stellen ebenfalls ein geeignetes Modell dar. In Marktoberdorf wird meist ein Modell mit „eckigem" Flachstahl eingesetzt. Der eine oder andere Radfahrende hat hier die Sorge, dass sein Rad evtl. verkratzt wird. Sollten zukünftig weitere Anlehnbügel umgesetzt werden, sind daher Modelle mit Rundrohren zu empfehlen.

Im Zuge des Radverkehrskonzeptes wurden in Marktoberdorf 80 Standort mit Radabstellanlagen an öffentlichen Zielpunkten vor Ort erfasst. Die Standorte wurden im Vorfeld zwischen Stadtverwaltung und topplan abgestimmt. Es handelt sich dabei sowohl um bestehende, bereits geeignete Radabstellanlagen als auch um Standorte mit Entwicklungsmöglichkeiten.

Beispielhaft zeigen die Bilder 3 und 4 Standorte mit Optimierungsmöglichkeiten. Am Sportplatz des FC Thalhofen stehen nur ungeeignete Vorderradhalter ohne Witterungsschutz zur Verfügung. An der Bushaltestelle in Rieder gibt es keine Radabstellanlagen.

Für jeden Standort sind die wichtigsten Fakten und Empfehlungen in einem Steckbrief zusammengefasst. Diese Datenblätter sowie grundsätzliche Empfehlungen für die weiteren Umsetzungsschritte finden Sie ab Seite 46. Alle Daten wurden von topplan in die RIWA-Datenbank der Kommunen eingepflegt. Somit ist eine nahtlose Weiterbearbeitung und Fortschreibung möglich.

Wo parke ich mein Fahrrad ab?

Um nicht nur den Status quo aufzuzeigen, sondern Ihnen Möglichkeiten zur Weiterentwicklung an die Hand zu geben, folgt auf den nächsten Seiten ein ausführliches Handbuch zu Radabstellanlagen. Es beleuchtet die Grundvoraussetzungen, welche bei der Umsetzung beachtet werden müssen, zeigt Musterlösungen auf und inspiriert mit Best-Practice-Beispielen.

Nutzen Sie diesen Leitfaden, um das Angebot für Radfahrende in Marktoberdorf weiter auszubauen.

Abbildung: Diese Frage hat sich jeder Radfahrende schon gestellt: „Wo parke ich mein Fahrrad?"

1

2

3

4

Fahrradparken: Wo und für Wen?

Wer im Alltag mit dem Rad fährt, hat immer ein Ziel und dort muss er sein Rad parken können. Aber auch bei einer Freizeittour wird mal Pause gemacht und das Rad abgestellt. Somit sind die Zielpunkte des Radverkehrs individuell und vielfältig. Es bedarf eines flächendeckenden, dezentralen Angebotes an Radabstellmöglichkeiten. In Marktoberdorf ist dies bereits an zahlreichen Standorten umgesetzt. Dennoch hier eine Auflistung der wichtigsten Orte:

- Bahnhöfe in Leuterschach, Schulzentrum, Stadtmitte
- Bushaltestellen
- Grundschulen und Kindergärten
- Schulzentrum
- Rathaus, Stadtbibliothek
- Friedhöfe
- Einzelhandel, Praxen, Gastronomie, etc.
- Sportanlagen, Turnhallen
- Hallenbad, Ettwieser Weiher, Kuhstallweiher
- Modeon

Abstellanlagen an diesen Zielpunkten werden von Radfahrenden mit verschiedenen Bedürfnissen genutzt. Wo an einer Stelle nur kurzzeitig geparkt wird (z. B. vor dem Bäcker), verbleibt das Rad an anderen Stellen viele Stunden (z. B. am Bahnhof). Sie müssen also die Radparkanlagen im Hinblick auf diese unterschiedlichen Anforderungen konzipieren.

Bild 1: Bei längerem Parken zählt ein Witterungsschutz zu den Kernfaktoren.
Bild 2: Ist die Auslastung hoch und der Platz begrenzt, hilft der Weg nach oben. Dies kann zukünftig auch am Bahnhof in Marktoberdorf mit Doppelstockparkern erfolgen.
Bild 3: An Freizeitzielen sind radgerechte Einstellbügel sinnvoll.
Bild 4: Sicheres und witterungsgeschütztes Abstellen ist in Radboxen möglich.

Grundlegende Anforderungen

Um den Bedarf und die Anforderungen der Radfahrenden an jedem Zielpunkt angemessen bedienen zu können, stellen Sie sich im Vorfeld bei jeder Abstellanlage folgende Fragen:

- Wer wird die Abstellanlagen nutzen? Wer ist die Zielgruppe?
- Wie viele Radfahrende gibt es bereits? Wie viele Radfahrende sind zukünftig zu erwarten?
- Können die Radparkplätze bei Bedarf erweitert werden?
- Wie lange werden die Räder in der Regel abgestellt sein?
- Welche Ansprüche stellt die jeweilige Zielgruppe an die Anlage? (z. B. Witterungsschutz, Diebstahlschutz)

Über alle Nutzergruppen und Abstellvarianten hinweg gibt es grundlegende Aspekte, die sich alle Radfahrenden bei Abstellanlagen wünschen bzw. auch erwarten. Wenn Sie diese bei der Konzeption und Optimierung von Radparkplätzen berücksichtigen, werden Radfahrende das Angebot auch tatsächlich nutzen. Versetzen wir uns gemeinsam in die Situation eines Radfahrenden:

Was erwarten wir, wenn wir unser Rad am Zielpunkt abstellen?

Standortwahl

- ✓ Wir wollen die Abstellanlage gut mit dem Rad erreichen und eine immer freie Zufahrtsmöglichkeit haben.
- ✓ Natürlich wollen wir den Radparkplatz verkehrssicher erreichen.

Nur eine gut geplante und sinnvolle Abstellanlage wird von den Radfahrenden genutzt werden.

Standortgestaltung

- ✓ Wir benötigen eine ausreichende Verkehrsfläche, um unser Rad komfortabel ein- und ausparken zu können.
- ✓ Dabei wollen wir nicht „im Dreck stehen", sondern einen befestigten Untergrund haben.
- ✓ Wenn wir das Rad in den Bügel einstellen, möchten wir nicht an anderen Rädern hängen bleiben oder uns beschmutzen. Die einzelnen Bügel dürfen also nicht zu dicht angeordnet werden.
- ✓ Wenn wir das Rad länger abstellen, wünschen wir uns einen Witterungsschutz.
- ✓ Ein hochwertiges Rad benutzen wir meist nur, wenn wir dieses vor Diebstahl und Vandalismus gesichert abstellen können. Dies ist mit absperrbaren Einzelboxen möglich.
- ✓ Eine Beleuchtung ist in den Abend- und Morgenstunden hilfreich.

Art der Abstellanlage / des Abstellbügels

- ✓ Die Abstellanlage muss für verschiedene Radtypen geeignet sein.
- ✓ Wenn wir das Rad abstellen, möchten wir nicht, dass es davonrollt oder kippt. Wir benötigen für unser Rad einen festen Anlehnpunkt.
- ✓ Und wir möchten unser Rad mit einem Schloss sicher anschließen können, mindestens am Rahmen und einem Reifen.

Die Anforderungen werden im Folgenden detaillierter dargestellt. Für positive Inspiration dürfen wir Ihnen die Best-Practice-Beispiele am Ende dieses Kapitels empfehlen.

1

2

Standortwahl: Zufahrtswege zur Radabstellanlage

Ein wichtiges Kriterium ist eine radgerechte Zufahrtsmöglichkeit. Sie müssen sicherstellen, dass bis direkt zur Abstellanlage flüssig und sicher geradelt werden kann. Kein Radfahrer möchte über steile Rampen, hohe Bordsteine oder enge, verwinkelte Wege zur Abstellanlage radeln. Schiebestrecken sind ebenfalls keine Option. Hinzu kommt, dass die Radfahrer die Möglichkeiten zum Fahrradparken und die Zufahrt dorthin während der Anfahrt ohne Probleme erkennen müssen. Die beste Abstellmöglichkeit nutzt nichts, wenn die Radfahrer sie nicht wahrnehmen.

Bevor Sie also über die konkrete Ausgestaltung der Radparkanlage nachdenken, müssen Sie die Anbindung an das Straßennetz im Sinne der Radfahrer sichern.

Daneben spielt – wie immer – die Verkehrssicherheit eine Rolle. Im Sichtfeld der Fahrradabstellanlage muss diese (sehr) hoch sein. Warum? Sehen die Radfahrer die Abstellmöglichkeit, denken viele von ihnen schon an das Parken (z. B. *Wo ist ein freier Platz?*) und achten deswegen nicht mehr mit voller Aufmerksamkeit auf die anderen Verkehrsteilnehmer. Im Idealfall ist deshalb der Nahbereich rund um eine Fahrradparkanlage frei von Autoverkehr und wenn möglich auch nur von wenigen Fußgängern genutzt.

Positive Beispiele für radgerechte Zufahrtsmöglichkeiten zu Radabstellanlagen sehen Sie links und auf der nächsten Seite. Auf der nächsten Seite zudem ein nicht so ideales Beispiel.

Bild 1: Die „Bike Box“ mit Abstellanlagen befindet sich unmittelbar neben dem Radweg. Mit Bodenmarkierungen werden die Fahrwege für den Radverkehr eindeutig gekennzeichnet. Kfz-Verkehr gibt es im Nahbereich nicht. Die Fußgänger werden getrennt von den Radfahrern geführt.

Bild 2: Die Zufahrt zu den Radstellplätzen vor der Mehrzweckhalle in Geisenried ist ideal.

1

Bild 1: Die Zufahrt zu den Radabstellanlagen an der Musikschule werden durch einen Baum, einen Lichtmast und teilweise auch von (falsch) parkenden Fahrzeugen blockiert. Zum Zeitpunkt der Datenaufnahme standen links und rechts auch noch zwei Mülltonnen.

Bild 2: Die Radstellplätze am Medicum sind direkt vom Geh- und Radweg anfahrbar. Die Zufahrt kann nicht blockiert werden. Die Positionierung in der Nähe des Eingangs ist sehr gut.

Bild 3: In diesem Parkhaus wurde auch an die Radfahrenden gedacht. Für sie gibt es eine eigene Fahrspur. Die Zufahrt ist ohne Hindernisse möglich, da die Radspur rechts an der Schranke vorbei führt. Direkt danach folgen im Gebäude die Parkmöglichkeiten für Radfahrende.

2

3

1

2

3

4

Standortwahl: Nähe zum Zielpunkt

Positionieren Sie die Radabstellanlagen so nah wie nur irgend möglich am Zielort. (Weite) Fußwege werden von den meisten Radfahrenden nicht in Kauf genommen. Sie nutzen dann die Abstellanlage nicht und parken ihr Rad lieber „wild" in der Nähe des Eingangs bzw. des Zielpunktes. Dies wird in der Praxis, zum Beispiel an Bahnhöfen und Einkaufsmärkten, deutlich. Man findet häufig wild geparkte Räder, obwohl – etwas weiter entfernt – freie Abstellmöglichkeiten vorhanden wären.

Ist die Anfahrt zum Ziel nur von einer Seite möglich, empfiehlt es sich, die Abstellanlage vor dem eigentlichen Ziel, nicht danach, zu positionieren. Radfahrende fahren nur ungern am Zielpunkt, zum Beispiel einem Eingang, vorbei.

Durch schlecht positionierte Radabstellanlagen, welche deswegen wenig genutzt werden, vergeben Sie die Chance einer Lenkungsfunktion. Sie möchten ja erreichen, dass die Räder in den Radbügeln stehen und nicht irgendwo an Geländern, Hausmauern oder im Eingangsbereich.

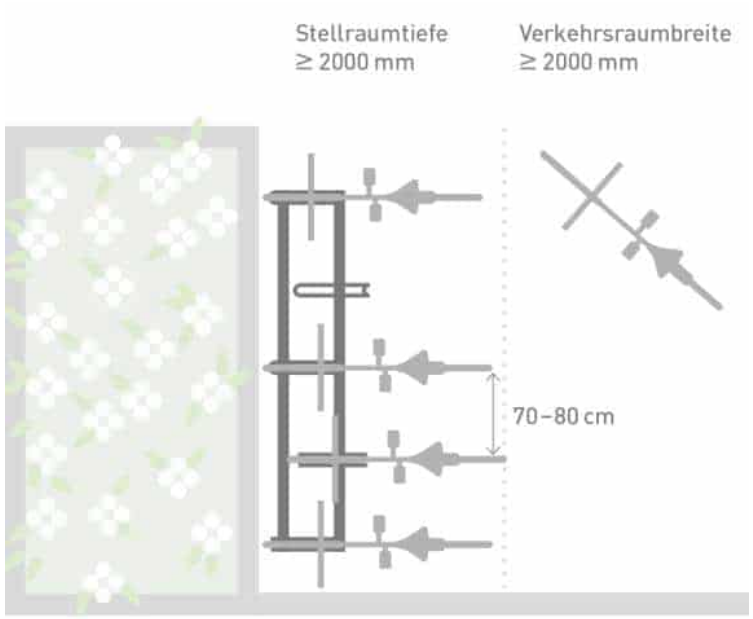
Die Beispiele links zeigen Ihnen gut gewählte Standorte. Es sei hier ausdrücklich erwähnt, dass die in Marktoberdorf vorhandenen Radabstellanlagen in den meisten Fällen sehr gut positioniert sind.

Bild 1: Radparkplatz vor einem Supermarkt. Die Lage unmittelbar am Eingang ist ideal. Das Bild zeigt, dass die Abstellmöglichkeit gut angenommen wird.

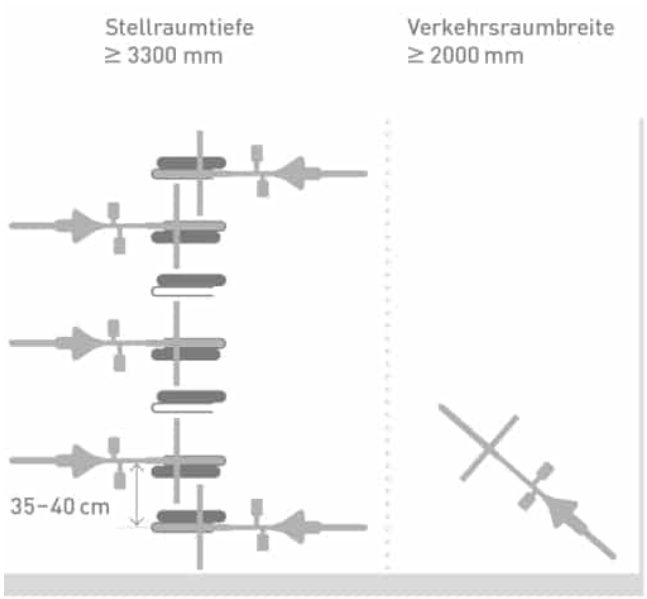
Bild 2: Auch bei Arbeitgebern ist die Nähe zum Ziel essenziell. Hier sind die Abstellbügel für die Mitarbeitenden direkt am Personaleingang angebracht. Ca. 20 Meter entfernt befinden sich weitere überdachte Parkmöglichkeiten. (Der Bügeltyp ist allerdings nicht ideal.)

Bild 3: Die Abstellanlage für die Bushaltestelle in Hattenhofen ist direkt am Wartebereich angeordnet.

Bild 4: 2 Anlehnbügel direkt am Eingang zum Friedhof



1



2

Standortgestaltung: Flächenbedarf

Wir wissen nun, dass für die grundsätzliche Wahl des Standortes die Anbindung an das Straßennetz, die Zufahrtswege und die Lage im Verhältnis zum Zielpunkt von Bedeutung sind. Auch bei der Ausgestaltung des eigentlichen Fahrradparkplatzes sind ausreichende Verkehrsflächen elementar. Die Radfahrenden müssen ihr Gefährt bequem ein- und ausparken können und natürlich genügend Platz zum eigentlichen Abstellen vorfinden. Es ist ärgerlich und unpraktisch, sich zwischen einer Vielzahl an Rädern durchzuschlängeln und zu riskieren, in Bremszügen oder Pedalen hängen zu bleiben oder sich die Kleidung an fremden Rädern zu beschmutzen.

Bei der Auswahl eines Standortes für Radabstellanlagen können Sie folgende Richtwerte zugrunde legen:

- Platzbedarf für einreihige, rechtwinklige Stellfläche: min. 2,0 m
- Platzbedarf doppelseitige, rechtwinklige Stellfläche: min. 3,3 m
- Für Radanhänger ca. 1,6 bis 1,8 m hinzufügen. Zudem müssen dann die Abstände zwischen den Rädern größer sein, da die Anhänger breiter als ein Rad sind (und die Kinder aussteigen müssen). Es empfiehlt sich, für diese Räder separate Flächen zu schaffen – beispielsweise am Rand der Abstellanlage.

Zu diesen Werten muss ergänzend eine Freifläche von ca. 2,0 m Breite zur Verfügung stehen. Diese Verkehrsfläche muss frei bleiben, um Ein- und Ausparken, also das Rangieren der Räder zu ermöglichen.

Ideal ist, wenn Sie bei der Standortauswahl schon zukünftige Erweiterungsmöglichkeiten im Auge haben. Rechnen Sie mit einer kontinuierlichen Zunahme des Radverkehrs und somit des Bedarfs an Abstellanlagen.

Abbildung 1: Bemaßung von einseitigen Radparkplätzen
Abbildung 2: Bemaßung von zweiseitigen Radparkplätzen

1

2

3

Standortgestaltung: Witterungsschutz

Alle Radfahrenden freuen sich, wenn Sie dem Witterungsschutz bei der Planung und Optimierung von Radabstellanlagen eine große Bedeutung beimessen. Sind Rad und Sattel nach einem langen Tag nass, weil das Rad im Regen stehen musste, ist der Verdruss groß und der eine oder andere Radler entscheidet sich am nächsten Tag doch lieber wieder für das Auto.

Der Witterungsschutz ist immer essenziell, wenn das Rad länger als nur ein paar Minuten abgestellt wird. Das ist zum Beispiel bei Arbeitgebern, Schulen, Bahnhöfen, Bushaltestellen, Sportanlagen und Veranstaltungsorten der Fall.

Grundvoraussetzung ist eine Überdachung, um die Räder von oben zu schützen. Zusätzlich sollte zumindest eine Verkleidung an der Wetterseite vorhanden sein, denn allein der Schutz von oben reicht bei nassem, windigem Wetter meist nicht aus. Im Idealfall kann das Rad natürlich auch in einer rundum geschlossenen (Rad-)Garage geparkt werden. Auf jeden Fall muss das Dach ausreichend dimensioniert sein, um Räder und Radler beim Ein- und Ausparken trocken zu halten – denken Sie also an den Dachüberstand. (Sie werden vielleicht überrascht sein, dass wir solche Selbstverständlichkeiten hier erwähnen – aber auf zu kleine Dächer treffen wir regelmäßig).

In Marktoberdorf sind bisher nur wenige Radabstellanlagen mit einem Witterungsschutz ausgestattet. Hier gibt es Entwicklungspotenziale.

Bild 1: Ein Radparkhaus oder ein Abteil in einer Tiefgarage ist der ideale Witterungsschutz.

Bild 2: Die Abstellanlage ist an einer Bushaltestelle. Dank der Überdachung und der seitlichen Verkleidung ist es möglich, das Rad den ganzen Tag zu parken, ohne dass man sich vor Wetterumschwüngen sorgen müsste.

Bild 3: Beispielhaft für Radabstellanlagen ohne Witterungsschutz, aber mit längerer Abstelldauer, sind hier die Radstellplätze vor der Kindergrippe Pusteblume dargestellt.

Standortgestaltung: Beleuchtung

1

2

Der beste Abstellbügel nutzt wenig, wenn man ihn hinter einer Hausecke in einer unbeleuchteten Nische platziert. Beleuchtung ist von Oktober bis März, also rund ein halbes Jahr, ein wichtiges Thema. Denn, wenn es früh dämmert und man als Radfahrender im Kalten lange stochern muss, um im Dunkeln das Schloss zu öffnen, dann ist das unangenehm und ärgerlich.

Eine Beleuchtung ist nicht nur aus Gründen des Komforts, sondern auch wegen der sozialen Sicherheit wichtig. Gibt es gute Straßenbeleuchtung kann diese natürlich ausreichen. Ansonsten denken Sie bitte an eine eigene Beleuchtung für die Radparkplätze. Insbesondere wenn es sich um eine höher frequentierte Anlage handelt, welche bereits in den frühen Morgenstunden oder auch noch am Abend genutzt wird, ist genügend Licht enorm wichtig.

Als Beispiel seien hier Turnhallen genannt, in welchen man sich vor allem in den Wintermonaten abends zum Sporteln trifft. Bei vielen Freizeitzielen, welche vorwiegend untertags im Sommer von Radfahrenden besucht werden, spielt die Beleuchtung hingegen kaum eine Rolle.

Eine Option für die Beleuchtung stellen Solarleuchten dar. Die Akkutechnik hat sich in den letzten Jahren deutlich verbessert, so dass Solarleuchten durchaus geeignet sind, wenn kein Stromanschluss vorhanden ist. Mit Bewegungsmeldern kann bei allen Leuchten der Stromverbrauch auf die tatsächliche Nutzungszeit reduziert werden. Aber bitte achten Sie darauf, dass die Leuchtzeit so eingestellt ist, dass man sein Rad auch wirklich parken und be- oder entladen kann, bevor die Beleuchtung wieder ausgeht.

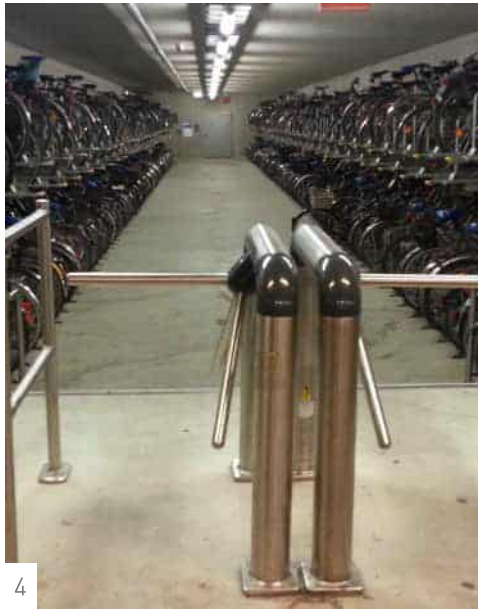
Bild 1: Diese Radstellplätze im Bereich der Mittelschule sind auch bei Dunkelheit, dank der Beleuchtung, bestens nutzbar.

Bild 2: Die Radstellplätze am Zugang zum Bahnsteig am Schulzentrum sind durch die Straßenbeleuchtung sehr gut abgedeckt.

1

2

3



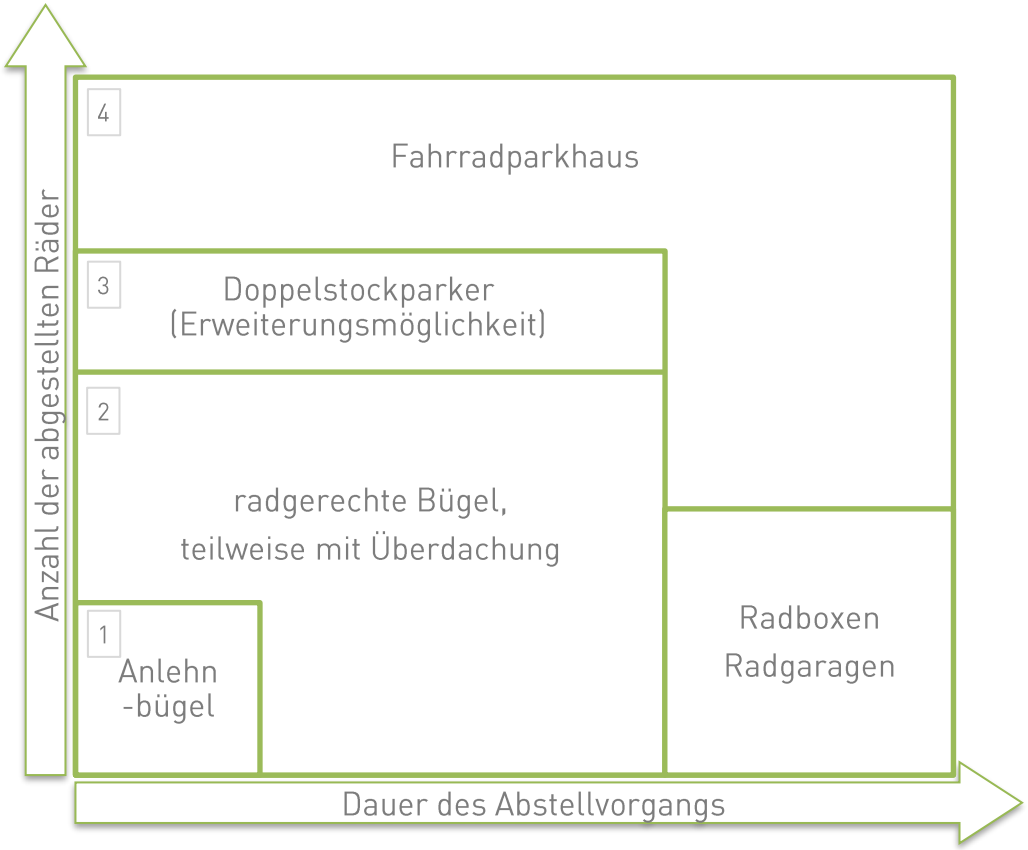
4

Wie wähle ich die richtige Abstellvariante?

Auch unter Beachtung der grundlegenden Anforderungen zu Standortwahl und Standortgestaltung bleiben eine Vielzahl an Fahrradparkmöglichkeiten, die für bestimmte Situationen geeignet sind.

Die folgende Matrix gibt einen kurzen Überblick über beliebte Varianten und zeigt, inwiefern Abstelldauer und Anzahl der Nutzer die Eignung beeinflussen. Weitere Gesichtspunkte wie Kosten der Abstellanlage oder Wert der abgestellten Räder bleiben in dieser schematischen Darstellung außen vor.

Alle aufgeführten Varianten werden nachfolgend näher betrachtet.



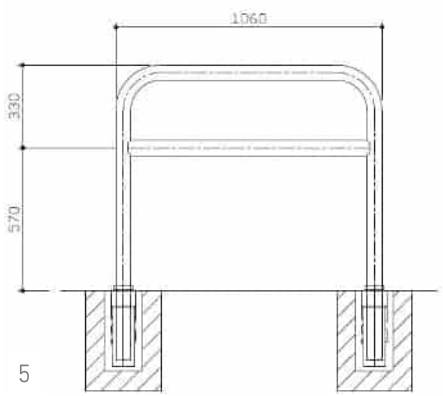
Arten von Abstellbügeln: Anlehnbügel

1

2

3

4



5

6

Anlehnbügel sind die einfachste Form der Radabstellmöglichkeit. Radfahrende, die nur kurz in die Apotheke oder zum Bäcker müssen, schätzen sie ebenso wie Freizeitradler an einem schön gelegenen Rastplatz.

Die Bügel ermöglichen unkompliziertes Abstellen und sicheres Absperren des Fahrrades am Rahmen. Allerdings erfolgt keine Sicherung gegen Wegrollen. Da es zahlreiche Modelle am Markt gibt, können die Anlehnbügel immer gut ins Ortsbild integriert werden. Bitte beachten Sie, dass einige Radfahrende die Sorge haben, dass sie ihr Rad an Metallbügeln verkratzen könnten. Lösungen sind Kombinationen aus Holz und Metall (Bild 1) oder Überzüge mit Gummi oder Neopren (Bild 2). Auch Rundrohre (Bilder 5 und 6) verringern die Gefahr von Kratzern. Damit die Radfahrenden ihr Rad komfortabel abstellen können, ohne den breiten Lenker an anderen Rädern vorbei manövrieren zu müssen, ist ausreichend Platz zwischen den einzelnen Bügeln notwendig. Wir empfehlen daher einen Abstand von ca. 1,5 m zwischen den Anlehnbügeln. Dies führt allerdings zu einem hohen Platzbedarf im Verhältnis zu der Anzahl der Stellplätze. Daher sind Anlehnbügel meist nur bei einer geringen Anzahl von Stellplätzen sinnvoll. Im Grunde eignen sie sich aber überall dort, wo man Räder schnell und einfach abstellen möchte.

Bild 1: Anlehnbügel aus einer Materialkombination von Holz und Metall

Bild 2: Anlehnbügel mit einem Gummiüberzug zum Kratzschutz der Räder

Bild 3: Die in Marktoberdorf eingesetzten Anlehnbügel sind meist aus „eckigem" Flachstahl, wie im Beispiel vor der Stadionturnhalle. Besser wären Rundrohre.

Bild 4: Aus Holz können Anlehnbügel mit einfachen Mitteln erstellt werden. Für den Einsatz z. B. an einem Badeweiher durchaus ausreichend.

Abbildung 5 und Bild 6: Wir empfehlen Anlehnbügel aus Rundrohren und mit einem zweiten Querholm. Unterschiedlich hohe Räder können dadurch flexibler angelehnt und abgesperrt werden. Das Rundrohr schützt vor Kratzschäden.

Arten von Abstellbügeln: Einstellbügel

1

2

3

4

Einstellbügel sind an Bahnhöfen, Bushaltestellen, Schulen und Sportanlagen eine kostengünstige Möglichkeit. Radfahrende schätzen an diesen Bügeln, dass ein unkompliziertes Abstellen und ein sicherer Anschluss von Rahmen und Vorderrad möglich sind. Die meisten Modelle sind für unterschiedliche Radtypen geeignet.

Radgerechte Einstellbügel sichern das Fahrrad gegen Wegrollen und stabilisieren es in der Hoch- und in der Längsachse. Ideal ist, wenn zusätzliche Ösen mit angebracht sind, die den komfortablen Anschluss des Rahmens ermöglichen. Die Einstellbügel sind flexibel einsetzbar, benötigen wenig Platz und sind kostengünstig. Sie eignen sich daher für Anlagen mit einer großen Anzahl an Abstellplätzen. Aber auch bei geringem Abstellbedarf sind sie sinnvoll einsetzbar. Damit gehören die Einstellbügel in Bezug auf Funktionalität, Einsatzmöglichkeiten und Preis-Leistungs-Verhältnis zu den Spitzenreitern.

Der in Marktoberdorf verwendete Typ (Bild 2) ist sehr gut geeignet. Wir empfehlen diesen auch bei anderen Kommunen und Projekten.

Radgerechte Einstellbügel sind flexibel einsetzbar und können verschiedene Ausgestaltungen haben. Die Bilder 1 und 2 zeigen einfache Modelle, die jeweils die Möglichkeit bieten, Rahmen und einen Reifen anzuschließen.

Die Bilder 3 und 4 zeigen eine Variante mit beidseitiger Einstellmöglichkeit. Auch hier können Rahmen und Reifen gesichert werden. Aufgrund der beidseitigen Nutzungsmöglichkeit wird der vorhandene Platz ideal genutzt.

Felgenkiller?
Keine Funktionalität?
So nicht!

1

2

3

Radabstellanlagen ja, aber bitte nicht so:

Bitte verwechseln Sie die soeben vorgestellten Einstellbügel nicht mit reinen Vorderradhaltern. Diese sind ungeeignet!

Leider finden die sogenannten „Felgenkiller“ auch heute noch Verwendung. Bei dieser Variante kann nur das Vorderrad in ein enges, niedriges Metallgestell eingeschoben werden (Bild 1 und 2). Je nach Breite der Einstellmöglichkeit führt das zu Problemen: Bei breiten Reifen ist zu wenig Platz, bei schmalen Reifen kippt das Rad, was zu Beschädigungen der Speichen führen kann, vor allem bei schweren eBikes – daher auch die Bezeichnung „Felgenkiller“. Und – ein wesentlicher Punkt – das Rad kann nicht am Rahmen angeschlossen werden. So haben Diebe leichtes Spiel.

Eine ähnliche Problematik bringen „Spiralen“ mit sich – von welchen Rädern diese komfortabel genutzt werden können, bleibt wohl das Geheimnis der Hersteller (Bild 3).

Bild 1: Ungeeignete Vorderradhalter am Sportplatz des FC Thalhofen

Bild 2: Ungeeignete Vorderradhalter an einem Badeweiher, aufgestellt in einer abfallenden Wiese. Meist liegen die Räder daher wild verstreut in der Wiese.

Bild 3: Auch die „Spiralform“ ist für nahezu alle Räder ungeeignet. In Marktoberdorf ist dieser Typ noch am Hallenbad zu finden.

Bei keinem der Modelle kann das Rad mit dem Rahmen angeschlossen werden.

1

2

3

4

Arten von Abstellbügeln: Doppelstockparker

Ist der Bedarf an Radparkplätzen hoch und die Fläche begrenzt, kann der Weg nach oben eine Lösung sein. Mit Doppelstockparkern kann die Kapazität erheblich vergrößert werden. Typische Einsatzorte sind zum Beispiel Bahnhöfe und Schulen. Doppelstockparker werden von Radfahrenden nur angenommen, wenn sie ihr Rad über mehrere Stunden abstellen. Für einen kurzen Einkaufsstopp macht sich niemand die Mühe sein Rad in die obere Etage zu stellen.

Bei Modellen mit integrierten Gasdruckdämpfern ist auch die Nutzung der zweiten Etage ohne Schwerstarbeit möglich. Allerdings ist eine zuverlässige Wartung der Anlage besonders wichtig. Verschmutzungen, z. B. durch Laub oder nicht geölte Lager, können die Nutzbarkeit der Schiebevorrichtung erheblich beeinträchtigen. Wir empfehlen daher bei Doppelstockparkern immer einen Witterungsschutz von oben und an der Rückseite, besser an allen drei Seiten. Achten Sie bei der Ausstattung darauf, dass neben der Führungsschiene sowohl vorne als auch auf die komplette Länge des Rades ein Bügel vorhanden ist. Dadurch wird Wegrollen nach vorne und seitliches Kippen verhindert. Vor allem in der oberen Etage ist dies sehr wichtig. Und – nicht zu vergessen – die einzelnen Abstellplätze brauchen einen ausreichend dimensionierten Rückrollschutz. Ansonsten besteht die Gefahr, dass sich das Rad beim Ein- und Ausparken in der oberen Etage verselbstständigt. Zudem benötigt die Anlage zwei Griffe, damit das Rad mit Unterstützung beider Hände nach oben geschoben werden kann.

Die Bilder 1 bis 3 zeigen eine vorbildliche Doppelstockparkanlage. Folgende Elemente sind vorhanden: Überdachung, Führungsschiene zum Einstellen des Rades mit Bügeln vorne und seitlich zur Fixierung des Rades, Rückrollschutz, zwei Griffe, um das Rad nach oben zu heben, leicht laufende Mechanik.

Bild 4 zeigt ein ungeeignetes Modell (in Kombination mit einer Radbox). Das Rad steht unsicher und kann nur mit größerer Mühe nach oben gehievt werden.

Radboxen

1

2

3

Ein immer größer werdender Anteil der Radfahrenden besitzt ein hochwertiges Fahrrad. Durch den Boom der eBikes wird diese Entwicklung beschleunigt. Mit dem Wert des Rades steigt aber auch die Sorge über das unbeaufsichtigte Parken dieser Räder. Die Angst vor Vandalismus und Diebstahl ist groß. Abhilfe können abschließbare Fahrradboxen schaffen. Neben dem hohen Diebstahlschutz bieten die Radboxen gleichzeitig einen hervorragenden Witterungsschutz.

Im Handel werden häufig halbhohe Boxen angeboten (Bild 3). Diese sind leider wenig komfortabel, müssen die Radfahrenden ihr Rad doch gebückt hinein manövrieren und auch irgendwie wieder herausziehen. Besser geeignet sind die in den weiteren Fotos abgebildeten Anlagen. Sie bieten einen einfachen Zugang und ermöglichen aufrechtes Stehen. Achten Sie also darauf, dass die Radboxen bequem nutzbar sind und genug Raum für ein Fahrrad, inklusive Satteltaschen, bieten. Folgende Maße können Sie für Einzelboxen als Richtwerte ansetzen: Breite mindestens 1,0 m, Höhe ca. 2,0 m und Tiefe mindestens 2,2 m. Ablagemöglichkeiten und Haken für Helme und Kleidung sind sinnvolle Ergänzungen, die viele Radfahrende freuen und nur wenig Geld und Platz kosten. Im Idealfall steht auch noch eine kostenlose Lademöglichkeit bereit.

Bild 1 und 2 zeigen komfortable Einzelboxen. Sie sind gut zugänglich, ausreichend breit und hoch und bieten die Möglichkeit, einen Akku zu laden.

Bild 3 zeigt eine Reihe Radboxen, die zwar in ausreichender Zahl vorhanden sind, allerdings ist der Nutzungskomfort eingeschränkt, da sie eine geringe Höhe haben. In die obere Reihe dürfen gemäß Info vor Ort keine eBikes eingestellt werden.

Fahrradgaragen

1

2

Eine Alternative zu Einzelboxen sind Radsammelgaragen. In ihnen können mehrere Fahrräder abgestellt werden. Im Hinblick auf Witterungsschutz und Komfort stehen sie den Einzelboxen in nichts nach. Eine Zugangsbeschränkung ist allerdings sehr wichtig. Um den Eigentümern der Räder ein Sicherheitsgefühl vermitteln zu können, sollten diese wissen, wer die Sammelgarage nutzt.

Die Fahrradgaragen eignen sich sehr gut, wenn eine kleine, klar definierte Gruppe an Personen Zutritt hat. So zum Beispiel die Mitarbeiter eines (kleineren) Betriebes.

Werden die Radgaragen im öffentlichen Raum eingesetzt, sollte es eine namentliche Registrierung der Nutzer geben. Geeignet sind die Sammelgaragen zum Beispiel an den Bahnhöfen für Pendler, welche regelmäßig mit dem Rad kommen und daher auch bereit sind, sich zu registrieren.

Eine Option in Marktoberdorf wäre ein abgesperrter Bereich in der Tiefgarage des Rathauses, in welchem nur die Mitarbeitenden des Rathauses und die Stadträte ihre Räder abstellen können.

Bild 1 zeigt eine Kombination aus frei zugänglichen Abstellmöglichkeiten und einer abgesperrten Radgarage vor einem Betrieb mit Publikumsverkehr. Die Mitarbeitenden können die Radgarage nutzen, Kunden die frei zugänglichen Abstellmöglichkeiten.

Bild 2 zeigt eine Fahrradgarage an einer ÖPNV-Haltestelle. Der Zutritt ist nach vorheriger, namentlicher Registrierung möglich.

Fahrradparkhäuser

1

2

Fahrradparkhäuser ermöglichen die Kombination aller zuvor genannter Modelle und Gestaltungen. Sie sind für längerfristiges Abstellen geeignet und bei sehr hoher Radfahrerfrequenz sinnvoll. Beispielsweise an Bahnhöfen in Städten, an Schulzentren und bei großen Arbeitgebern. In Marktoberdorf sehen wir hier, mit Ausnahme von sehr großen Arbeitgebern, keinen Bedarf. Um einen vollständigen Überblick zu geben, seien die Fahrradparkhäuser hier dennoch genannt.

Auf die Planung und Ausstattungsdetails wird im Rahmen dieses Leitfadens nicht näher eingegangen. Zu unterschiedlich und komplex sind die Rahmenbedingungen und die Anforderungen an den einzelnen Standorten.

Ein Kriterium ist aber immer relevant: **die Lage** des Gebäudes. Zum einen ist natürlich ausreichend Platz für eine große Anzahl an Rädern erforderlich. Zum anderen muss auch ein Fahrradparkhaus sehr nah am Zielpunkt sein. Die Investition nutzt wenig, wenn das Parkhaus von den Radlern nicht angenommen wird, da der Fußweg zum eigentlichen Zielpunkt (z. B. Gebäudeeingang oder Bahngleis) zu weit entfernt ist.

Wichtig ist auch die regelmäßige **Reinigung und Instandhaltung** der Infrastruktur, um ein gepflegtes Bild zu wahren und die Nutzung des Parkhauses für Radfahrende attraktiv zu machen.

Zusatzinfrastruktur wie Toiletten, Umkleiden oder abschließbare Spinde sind sinnvolle Ergänzungen, von denen die Radfahrenden profitieren.

Egal, ob ein eigenes Gebäude gebaut wird (Bild 1) oder das Fahrradparkhaus in bestehende Strukturen integriert wird (Bild 2) – ein großer Pluspunkt in der Radinfrastruktur ist garantiert!

Zugangsvarianten

Insbesondere bei Radboxen, Radgaragen und Fahrradparkhäusern, aber auch bei Schließfächern stellt sich in der Praxis die Frage: **Wie wird der Zugang geregelt?**

Dürfen und können alle Radfahrenden die Anlage flexibel nutzen? Oder wird einer bestimmten Personengruppe Vorrang eingeräumt, damit für sie auch sicher der gewünschte Abstellplatz frei ist?

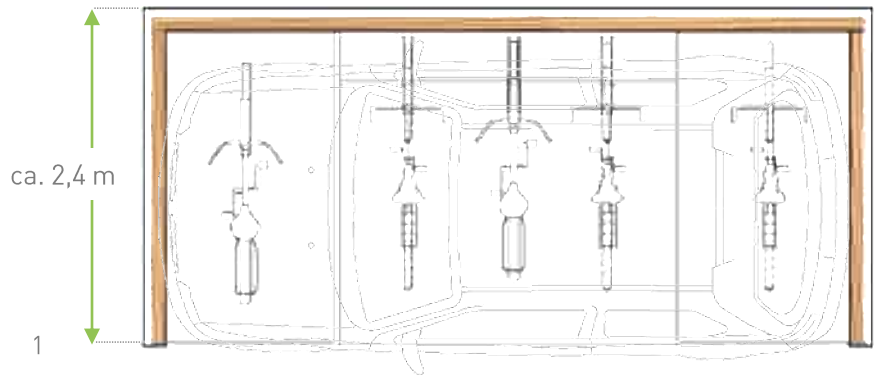
Für regelmäßige Radpendler (z. B. zum Bahnhof) und Dauernutzer (z. B. Mitarbeiter) ist es wichtig, dass sie sich auf einen freien Platz und das sichere Abstellen verlassen können. Sie benötigen also ein Reservierungs- oder Mietsystem mit langfristiger Zugangsmöglichkeit. Will man die Infrastruktur für die spontane und gelegentliche Nutzung zur Verfügung stellen (z. B. für Touristen und Gelegenheitsradler), ist ein System ohne kompliziertes Anmeldeverfahren wichtig. Nachfolgende Varianten sind denkbar:

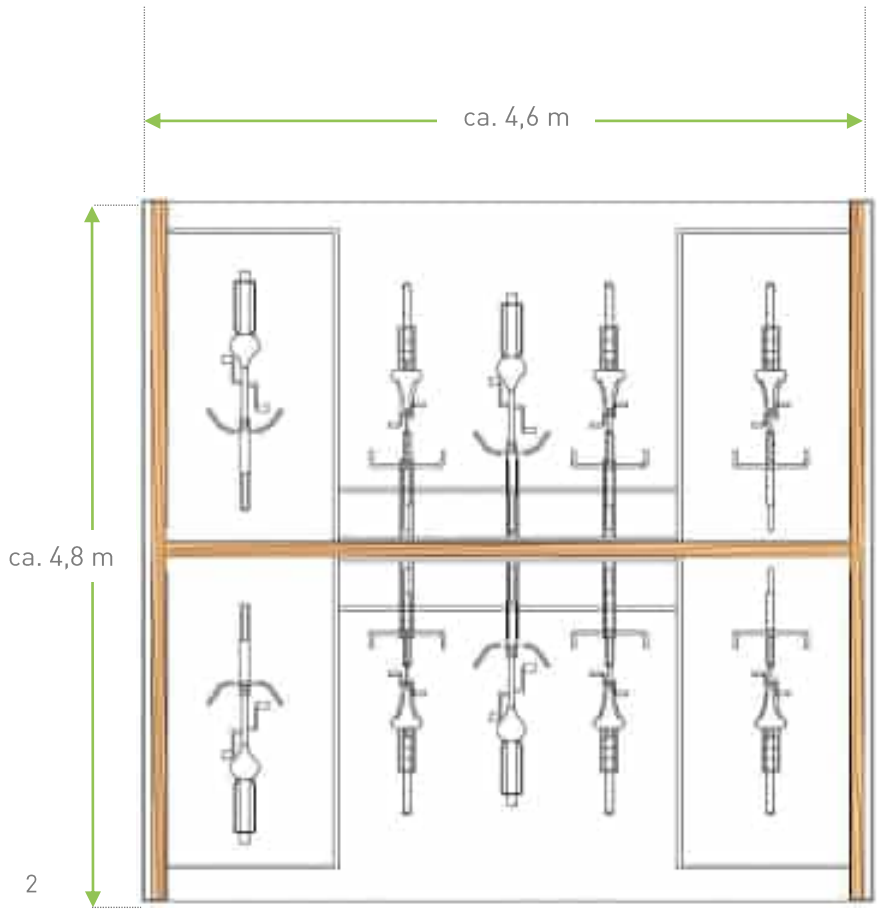
- **Münzschloss:** Die Nutzung erfolgt über Münzeinwurf. Es gibt Pfand- und Bezahlsysteme. In der Regel wird ein Schlüssel zum Öffnen und Schließen genutzt.
- **PIN-Code:** Der Zugang erfolgt mit Hilfe eines PIN-Codes. Je nach Variante kann die PIN frei vergeben werden oder z. B. via SMS an den Nutzer geschickt werden.
- **Zugang per App:** Die Infrastruktur kann mit Hilfe einer App genutzt werden. Größtenteils sind Registrierungen notwendig und die Nutzer sind auf ein Smartphone angewiesen.
- **Fingerscan:** Bei Dauernutzung, wie beispielsweise bei Firmen, ist auch ein Zugang per Fingerscan denkbar, wobei jeder Fingerabdruck einzeln ins System eingepflegt werden muss.
- **RFID-Autorisierung:** Der Zugang erfolgt mit einer Chipkarte, daher ist der Zugang nur für registrierte Nutzer möglich. Das erhöht den Schutz vor Vandalismus und Diebstahl wesentlich. Die Anlage kann allerdings nicht spontan genutzt werden.
- **Ticket / Schranke:** Zugang zum Radparkhaus vergleichbar wie zu einem Autoparkhaus durch eine Schranke, welche sich nur mit Ticket öffnet.
- **Schließanlage:** Zugang für Mitarbeiter über die Schließanlage des Gebäudes.

Generell sehen wir in Bezahlsystemen für das Fahrradparken keinen Service am Radfahrenden. Wir möchten Ihnen empfehlen, dass Sie zur Unterstützung einer nachhaltigen Mobilität alle Radparkplätze und Serviceelemente wie eBike-Ladestationen und Schließfächer kostenlos zur Verfügung stellen.

Für **Dauernutzer** sind grundsätzlich alle Varianten eine Option. An öffentlichen Zielpunkten dürften Zugänge per App am sinnvollsten sein. Bei Arbeitgebern ein Zugang über die Schließanlage des Gesamtgebäudes.

Für **Spontan- und Einmalnutzer** hat sich vor allem das Münzschloss bewährt. Ein solches System ist dem Großteil der Bevölkerung aus Schwimmbädern, Einkaufszentren etc. geläufig. Es ist intuitiv bedienbar und kaum störanfällig.





Modulsystem für Radabstellanlagen

Die Ausgestaltung von Radparkplätzen ist – wie die bisherigen Ausführungen zeigen – von zahlreichen Faktoren, wie zum Beispiel der Zielgruppe und dem Standort, abhängig. Versuchen wir diese Anforderungen auf möglichst wenige Kriterien zu verdichten, sind in unseren Augen drei wesentliche Faktoren zu berücksichtigen:

- kurzzeitiges, schnelles Abstellen mit Absperren des Rades am Rahmen
- langes, vor Diebstahl und Vandalismus gesichertes Abstellen
- Witterungsschutz

Um auf diese häufig wiederkehrenden Anforderungen flexibel reagieren zu können, haben wir eine Art Modulsystem entwickelt. Auf dieses kann bei Neuplanungen zurückgegriffen werden. Die Idee ist, Standards bei der Art der Abstellbügel, der Ausgestaltung der Radboxen und der Dimensionierung der Anlage einzuführen.

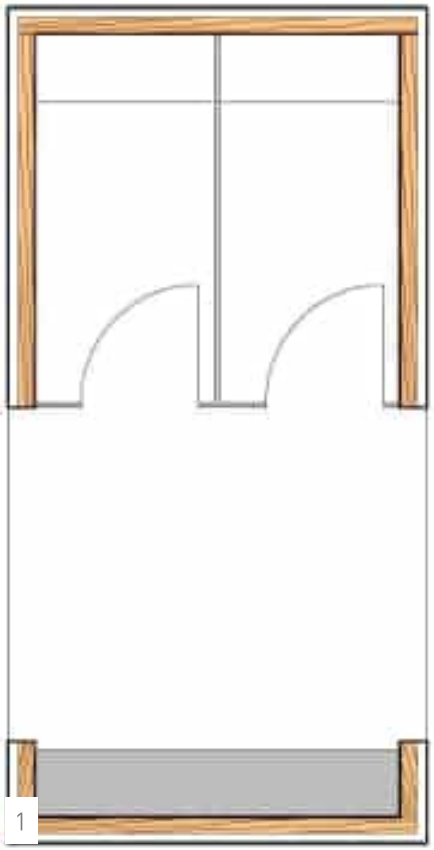
Die Einzelobjekte können frei kombiniert werden, um den Gegebenheiten vor Ort gerecht zu werden. Basiselemente sind:

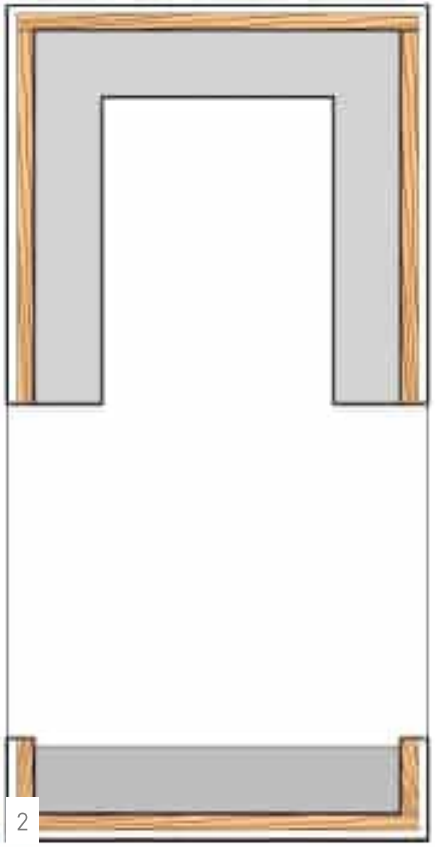
- ein überdachter an drei Seiten geschlossener Radcarport
- radgerechte Einstellbügel (gleicher Typ wie bisher in Marktoberdorf eingesetzt)
- Radboxen (optional)

Die in den Skizzen links dargestellten Module sind hinsichtlich ihrer Größe auf die Abmessungen von Autoparkplätzen abgestimmt. Die Module könnten flexibel auf einem oder zwei Autostellplätzen aufgestellt werden. Diese Flächen sind meist schon vorhanden, sehr gut befestigt und ebenso gut zugänglich. Aus einem Autostellplatz können so bis zu fünf hochwertige Radparkplätze entstehen.

Bild 1: Beispielmodul für einseitiges Fahrradparken
Bild 2: Beispielmodul für zweiseitiges Fahrradparken

Gute Radparkplätze sind ein
leicht umsetzbarer Basisfaktor
der Radverkehrsförderung!





Die Module sind unter anderem auch für Standorte mit Publikumsverkehr interessant, an welchen Besucher ihr Rad kurzzeitig abstellen, gleichzeitig die Mitarbeiter ihr Rad aber den ganzen Arbeitstag geschützt parken wollen.

Für größere Anlagen sind ergänzend Umkleide- und Garderobenmodule möglich (siehe Skizzen).

Detailliert geplante Module sind für die Entscheidungsträger und Radverantwortlichen nicht nur in der Kommune sondern vor allem auch in Betrieben interessant. Dort gibt es oft nicht die personellen oder fachlichen Kapazitäten, um sich intensiv mit Radabstellanlagen auseinanderzusetzen. Stellt man Ihnen aber (von Seiten der Stadtverwaltung) einen Katalog mit ausgesuchten Produkten und Modulen zur Verfügung, aus welchem nur noch ausgewählt werden muss, ist dies eine große Hilfestellung. Zugleich kann so eine Corporate Identity geschaffen werden, da alle auf das gleiche Design zurück greifen. Eine große Chance, um in Marktoberdorf die Radparkplätze öffentlichkeitswirksam zu präsentieren. Die Unterstützung der Betriebe und auch des Einzelhandels und der Gastronomie ist also gleichzeitig auch ein Teil der Öffentlichkeitsarbeit.

Bild 1: Eine Garderobe mit Umkleidekabine kann eine sinnvolle Ergänzung sein.
Bild 2: Ebenso nützlich ist ein witterungsgeschützter Raum mit Spinden bzw. Schließfächern.

Parkplätze für Tretroller

1

Nicht direkt Fahrradparken, aber dennoch eng damit verwandt, ist das Abstellen von Tretrollern und Scootern.

Bei (Grund)Schülern und Kindergartenkindern sind Tretroller (Scooter) ein beliebtes Fortbewegungsmittel. Ein Teil der Kinder und Jugendlichen kommt mit Tretrollern zur Schule oder auch schon in den Kindergarten. Die Roller werden dann aber häufig ungeordnet abgestellt oder liegen „wild umher". Das ist für alle ärgerlich. Jedoch kann diesem Problem sehr gut abgeholfen werden. Am Markt sind spezielle Rollerständer zum Parken der Roller erhältlich. Diese fixieren die Roller meist an der Verbindungsstange zwischen Lenker und Vorderrad. Einige Modelle ermöglichen gleichzeitig ein Anschließen der Roller.

Schaffen Sie an allen Grundschulen und Kindergärten der Stadt Marktoberdorf Rollerstellplätze.

Es lohnt sich auf jeden Fall, wenn Sie in eine radgerechte Mobilität für die junge Generation investieren! Sie leisten damit einen Beitrag zur Vermeidung von Eltern-Taxis und fördern die eigenständige Mobilität, die Gesundheit und auch die motorische Entwicklung der Kinder.

2

3

Bild 1: Im Stadtbild – gerade auf Schulwegen – häufig zu sehen: Radfahrende und Kinder mit Rollern nutzen die gleichen Wege. Am Zielort fehlen dann häufig Rollerstellplätze.

Bild 2: Beispiel für Rollerstellplätze, platzsparend und günstig an einer Hauswand einer Grundschule angebracht

Bild 3: Detailbild der Rollerstellplätze

1

2

3

4

Hinweise zu e-Bike Ladestationen:

Für den Alltagsradverkehr spielen öffentliche Ladestationen eine sehr untergeordnete Rolle. Radfahrende, welche zur Arbeitsstelle, zum Einkaufen oder zur Sportanlage mit dem eBike fahren, legen in den allermeisten Fällen eine Distanz zwischen 0,1 und 10 km zurück, mit Rückweg also bis zu 20 km. Diese Streckenlängen sind auch mit einem nicht voll geladenen Akku problemlos bewältigbar, sodass das Rad zu Hause geladen werden kann. (Alternativ beim Arbeitgeber.) Jedoch ist eine öffentliche Ladestation + Radservicestation + Schlauchautomat für den überregionalen Freizeitradverkehr (z. B. Radrunde Allgäu) am Marktplatz zu empfehlen.

Begleitende Radinfrastruktur

Oft sind es die kleinen Dinge, die den Radfahrenden das Leben erleichtern und eine Wertschätzung für ihn zeigen.

Ein Service für Radfahrer sind Schließfächer für die Aufbewahrung von kleinem Gepäck (z. B. Radhelm), idealerweise mit zusätzlicher Möglichkeit einen Akku oder das Handy zu laden (Bild 1).

In Bezug auf das Laden von eBikes sei allerdings erwähnt, dass es umständlich ist, den Akku auszubauen. Schließfächer mit Lademöglichkeiten werden daher für die Akkus der Räder nur selten genutzt.

eBike-Ladestationen sind vor allem an Orten mit längerer Aufenthaltsdauer sinnvoll. Dies können z. B. die Bahnhöfe, der Stadtplatz, Gastronomiebetriebe, der Ettwieser Weiher oder Arbeitgeber sein. Ideal ist es, wenn der Akku während des Ladevorgangs im Rad verbleiben kann. Dann steht dieses nicht mit offenen Kontakten im Freien. Bitte beachten Sie, dass das Rad daher in unmittelbarer Nähe zum Ladepunkt geordnet abgestellt werden muss und es auf jeden Fall eine Möglichkeit zum anketten des Rades geben muss. Bild 2 zeigt ein vorbildliches Beispiel, bei welchem das Rad abgestellt, mit einem vorhandenen Stahlseil gegen Diebstahl gesichert und mit ebenfalls vorhandenen Adaptern der gängigen Hersteller geladen werden kann.

Hilfreich sind kleine Servicestationen mit Werkzeug und Luftpumpe (Bild 3). Ein Schlauchautomat hilft in der Not, auch außerhalb der Öffnungszeiten (Bild 4). Servicestation und Schlauchautomat empfehlen wir am Bahnhof in der Stadtmitte.

Bild 1: Schließfach mit Stromanschluss

Bild 2: Beispiel für eine vorbildliche eBike-Ladestation, welche Adapter für unterschiedliche Akkus bereit hält, und das sichere Abstellen des Rades ermöglicht.

Bild 3: Radservicestation in Rieder

Bild 4: Beispiel für einen Schlauchautomat

Fahrradparken in der kommunalen Stellplatzsatzung

In kommunalen Stellplatzsatzungen ist es üblich, dass Kfz-Parkplätze für die unterschiedlichsten Bauvorhaben geregelt werden. Die Berücksichtigung von Fahrradabstellanlagen kommt hingegen selten vor. Dabei wäre die Verankerung des Radverkehrs in kommunalen Regularien ein Mittel für die Radverkehrsförderung in der Kommune.

Neben den klassischen Standorten in öffentlicher Hand wie Schulen, Kindergärten und Rathäusern sollten auch bei Zielen wie Einzelhandel, Gastronomie, Wohnbauprojekten und Unternehmensstandorten Standards für Radabstellanlagen eingeführt und gefordert werden.

Sinnvolle und radgerechte Anforderungen müssen hierbei klar definiert und auch kommuniziert werden, denn nicht jeder kennt sich mit der Thematik Fahrradparken aus. Je besser die Kommunikation ist, desto eher werden die Richtlinien auch für gut empfunden und umgesetzt.

Definieren Sie klare Mindestanforderungen, wie beispielsweise bei Neubauten die Umsetzung von mindestens zwei radgerechten Abstellbügeln pro Wohneinheit. Neben der reinen Anzahl kann auch die Ausgestaltung der Abstellmöglichkeiten und deren Lage in der Stellplatzsatzung geregelt werden. So ist denkbar, einfache Vorderradhalter („Felgenkiller“) explizit zu verbieten, was z. B. die Stadt Leipzig in ihrer Stellplatzsatzung bereits getan hat.

Vorteil: Die Stadt Marktoberdorf zeigt an vielen öffentlichen Zielpunkten, wie gute Abstellanlagen aussehen. Da Sie mit gutem Beispiel voran gehen, dürfte auch ihre Stellplatzsatzung für das Fahrradparken besser akzeptiert werden.

Selbst aktiv sein

Checklisten Radabstellanlagen

© top plan

Datum:

Standort:

Erfassung von:

Checkliste zur Prüfung bestehender Anlagen

Ausstattung

- ☐ Anlehnbügel
- ☐ Einstellbügel
- ☐ Doppelstockparksystem
- ☐ Fahrradbox
- ☐ Sonstiges:

- ☐ *Felgenkiller*

Witterungsschutz

- ☐ Baulich vollständig geschützt
- ☐ Überdacht
- ☐ Überdacht mit Witterungsschutz an Wetterseite
- ☐ Nicht notwendig, da nur für Kurzzeitparker

- ☐ *Kein Witterungsschutz vorhanden, aber benötigt*

Beleuchtung

- ☐ Eigene Beleuchtung vorhanden
- ☐ Durch Straßenbeleuchtung gut abgedeckt

- ☐ *Beleuchtung nicht ausreichend*

Diebstahlschutz

- ☐ Zugangsüberwachung
- ☐ Vollständig abschließbarer Einzelplatz
- ☐ Rahmen und ein Reifen können angeschlossen werden
- ☐ Nur Rahmen kann angeschlossen werden
- ☐ Nur Reifen kann angeschlossen werden

- ☐ *Keine Anschlussmöglichkeit*

Zusatzausstattung

- ☐ eBike-Ladestation
- ☐ Einstellbügel
- ☐ Doppelstockparksystem
- ☐ Felgenkiller
- ☐ Fahrradbox
- ☐ Sonstiges:

Mängel

- ☐ eBike-Ladestation
- ☐ Verschmutzung
- ☐ baulicher Mangel
- ☐ erschwerte Zugänglichkeit
- ☐ Beschädigung / Vandalismus
- ☐ nicht geeignet
- ☐ sonstiger Mangel:

Meine Notizen und Verbesserungsmaßnahmen:

Datum:

Standort:

Notiz von:

Checkliste bei Neuplanung

Standortwahl

- ☐ Verkehrssicherheit gegeben
- ☐ Nähe zum Zielort
- ☐ Zu- und Abfahrtswege sind frei
- ☐ Fahrend erreichbar
- ☐ Untergrund ist befestigt
- ☐ Soziale Sicherheit beachtet

Bedarfsermittlung

- ☐ Betrachtung der bisherigen Situation
- ☐ Zählung „wild" abgestellter Räder
- ☐ Vorgabe durch Stellplatzsatzung
- ☐ Abschätzung zukünftiger Bedarf an Abstellanlagen

Modellauswahl

- ☐ Zielgruppe bestimmt
- ☐ Nutzungsdauer analysiert
- ☐ Bedarfsermittlung mit in Betracht gezogen

Beleuchtung

- ☐ Beleuchtung wurde eingeplant
- ☐ Straßenbeleuchtung ausreichend

Witterungsschutz

- ☐ Witterungsschutz wurde eingeplant
- ☐ Nicht notwendig, da nur für Kurzzeitparker

Finanzierung

- ☐ Kosten ermittelt
- ☐ Fördermöglichkeiten geprüft und evtl. Zuschüsse beantragt
- ☐ Laufende Unterhaltskosten berücksichtigt

Unterhalt

- ☐ Pflege durch die Kommune
- ☐ Unterhalt durch externen Dienstleister
- ☐ Regelmäßige Qualitätskontrolle etabliert

Öffentlichkeitsarbeit

- ☐ Information von Bürgern und Presse
- ☐ Ggf. einpflegen der Anlage in Bürgerportal und Online-Auftritt

Meine Notizen und Ideen:

Best Practice Beispiele

Radabstellanlagen

© top plan

Parkplätze für Lastenräder und Räder mit Anhänger

Radfahrende mit Kinderanhängern sind in den vergangenen Jahren mehr und mehr zu einem „Normalfall“ geworden. Und auch die Zahl der Lastenräder und der Radfahrenden mit Lastenanhängern steigt. Dieser Trend wird mit dem Boom der eBikes sicherlich anhalten. Leider treffen Radfahrende mit Anhänger oder Lastenrad immer noch auf zahlreiche Schwierigkeiten und Hindernisse. Seien es zu enge Kurvenradien, Umlaufschranken oder das Fehlen von geeigneten Stellplätzen.

Hier geht die Gemeinde Gröbenzell mit gutem Beispiel voran. Sie möchte die Nutzung von Lastenrädern und die Mitnahme von Kinderanhängern fördern. Dazu wurden bereits 2020 erste Stellplätze speziell für diese Radtypen im Zentrum geschaffen. Zwei Kfz-Stellplätze wurden zu vier großen Radparkplätzen umgestaltet. Diese sind mit dem Verkehrszeichen „Parkplatz“ und dem Zusatzzeichen „Lastenfahrrad“ ausgewiesen. Die Stellplätze selbst sind mit blauer Grundfläche und weißen Piktogrammen auffällig gekennzeichnet.

Durch die Lage in unmittelbarer Nähe zu den Geschäften zeigt sich der Stellenwert, den die Gemeinde dem Radverkehr beimisst. Hier macht der Einkauf mit dem Rad Spaß und das Schleppen zu weit entfernten Radparkplätzen entfällt.

1 © Gemeinde Gröbenzell

2 © Gemeinde Gröbenzell

Bild 1 und 2: Fahrradparkplätze für Lastenräder und Räder mit Anhänger im Zentrum von Gröbenzell, in direkter Nähe zum Einzelhandel

Fahrradparken an (kleinen) Freizeitzielen

Auch die Freizeitradler möchten ihr Rad abstellen. Sei es an einem Rastplatz, einer Kneippanlage oder am Spielplatz. Sowohl Einheimische als auch Gäste steuern diese Ziele regelmäßig mit dem Rad an. Zu beachten ist, dass die Radfahrenden hier ihre Räder sehr unkompliziert, in unmittelbarer Nähe des Zielpunktes abstellen können. Bewährt haben sich Anlehnbügel, da diese für verschiedene Radtypen und Radgrößen geeignet sind.

1

Bild 1 zeigt Anlehnbügel an einer Kneippanlage.
Bild 2 zeigt einen vorbildlichen Rastplatz mit Bank-Tisch-Kombination, Infotafeln, Radservicestation und vier Anlehnbügeln.
Bild 3 zeigt Anlehnbügel an einem kleinen Rastplatz direkt am Radweg.

2

3

Bike Box Kempten

1

2

5

3

4

Die Bike Box in Kempten befindet sich am Rande der Altstadt und Fußgängerzone. Sie liegt an einem stark frequentierten Knotenpunkt des Alltags- und Freizeitradverkehrs und kann ideal mit dem Rad angefahren werden. Das Design ist sehr ansprechend. Die Anlage bietet abschließbare Radboxen, radgerechte Abstellbügel, Schließfächer und eine Reparaturstation mit Luftpumpe.

Bild 1: Die Zufahrtswege sind gleich von drei Richtungen vorbildlich.

Bild 2: Die gut ausgestattete Reparaturstation schafft Abhilfe bei kleinen Problemen.

Bild 3: Alle Spinde sind mit Akku-Ladeinfrastruktur ausgestattet und bieten Platz für Helme und Taschen. Sie sind mit einem Münzpfandsystem verriegelbar.

Bild 4: Für hochwertige Räder und Räder mit Gepäck stehen neben den radgerechten Einstellbügeln Radboxen zur Verfügung, auch diese sind mit einem Münzpfandsystem zugänglich.

Bild 5: Die gesamte Bike Box wurde ansprechend gestaltet.

Radstation Riedlingen

1

2

3

4

5

Die Radstation in Riedlingen bietet vielfältige Radinfrastruktur-Elemente. Radgerechte Einstellbügel, abschließbare Einzelboxen mit Lademöglichkeit, Schließfächer und Toiletten sind im Portfolio enthalten. Die Radstation liegt direkt am Donauradweg, am Rande der Altstadt. Unmittelbar an der Radstation befindet sich eine Bushaltestelle und ein größerer Parkplatz.

Bild 1: Die abschließbaren Boxen sind breit genug, dass auch Räder mit Gepäck komfortabel abgestellt werden können. Besonders gut ist, dass man die Boxen aufrecht stehend betreten und verlassen kann – das ist Komfort für Radler!

Bild 2: Die Schließfächer sind mit einem kostenlosen PIN-Schließsystem ausgestattet. Jedes Fach hat einen Elektroanschluss.

Bild 3: In den Radboxen sind Ablage- und Lademöglichkeiten installiert.

Bild 4: Toiletten ergänzen das Angebot.

Bild 5: Die Kombination aus Einstellbügeln und Boxen gibt den Radfahrenden Wahlfreiheit. Wer nur kurz abstellen möchte, kann die Bügel nutzen. Bei längerem Parken sind die massiven Radboxen eine sichere Wahl. Der Witterungsschutz der gesamten Anlage ist sehr gut.

KliMo-Stationen Lindau

1

2

5

3

4

Die Stadt Lindau hat im Zuge des Konzeptes „KliMo“ eine Vielzahl an Radabstellstationen an Knotenpunkten zum ÖPNV geschaffen. Die Stationen haben ein gemeinsames Design, wurden aber in ihrer Funktionalität und Ausstattung dem jeweiligen Standort angepasst.

So konnte ein System an Abstellmöglichkeiten mit Wiedererkennungswert im gesamten Stadtgebiet geschaffen werden. Alle Stationen sind mit Einstellbügeln ausgestattet. In den meisten Fällen sind Witterungsschutz und Reparaturstation vorhanden.

Bild 1: Eine ausreichende Zahl an Abstellbügeln ist wichtig.

Bild 2: Alle im Projekt installierten Bügel sind radgerecht gestaltet.

Bild 3: An vielen Standorten ist eine Servicestation integriert.

Bild 4: Die Stationen sind an wichtigen Knotenpunkten und den Endhaltestellen der Stadtbuslinien aufgestellt.

Bild 5: Auf kleinem Raum wird hier ein Verknüpfungspunkt zwischen Rad und ÖPNV geschaffen, meist mit Witterungsschutz.

Fahrradparkhaus Dachau

1

2

5

3

4

2017 wurde am Dachauer Bahnhof ein Fahrradparkhaus mit über 1.000 Stellplätzen eröffnet. Modern ausgestattet, lichtdurchflutet und kameraüberwacht bietet es Komfort auf zwei Stockwerken. Dank der Photovoltaikanlage wird auf dem Dach umweltfreundlich Strom gewonnen und die Bepflanzung kann mit gesammeltem Regenwasser bewässert werden – ganz im Sinne einer nachhaltigen Bauweise. Toiletten ergänzen das Angebot.

Bild 1: Im Außenbereich stehen überdachte, radgerechte Abstellbügel bereit.

Bild 2: Die Auffahrt in die zweite Etage ist mit einer Rampe möglich. Die Steigung ist so gewählt, dass man sie mit dem Rad bewältigen kann. Alle Zufahrtswege im Radparkhaus sind breit genug, auch bei Gegenverkehr.

Bild 3: Im öffentlich zugänglichen Radparkhaus befindet sich auch ein abgesperrter Bereich, welcher nur mit einem Fingerabdrucksensor zugänglich ist.

Bild 4: Die Doppelstockparker sorgen für ausreichend Stellplätze.

Bild 5: Außenansicht, die An- und Abfahrstwege sind großzügig dimensioniert.

Fahrradparken im Landratsamt Erlangen-Höchstadt

Im Landratsamt Erlangen-Höchstadt wurden die Belange der Radfahrenden bedacht.

So finden Kunden und Besucher Anlehnbügel unmittelbar am Eingang des Landratsamtes (Bild 1).

Mitarbeitende, die ihr Rad den ganzen Tag abstellen möchten, stehen Fahrradparkmöglichkeiten in der Tiefgarage zur Verfügung (Bild 2), sehr nahe am Aufzug positioniert.

Neben den Abstellmöglichkeiten können die Mitarbeitenden zudem moderne Duschen, Umkleiden und Spinde nutzen (Bild 3).

1

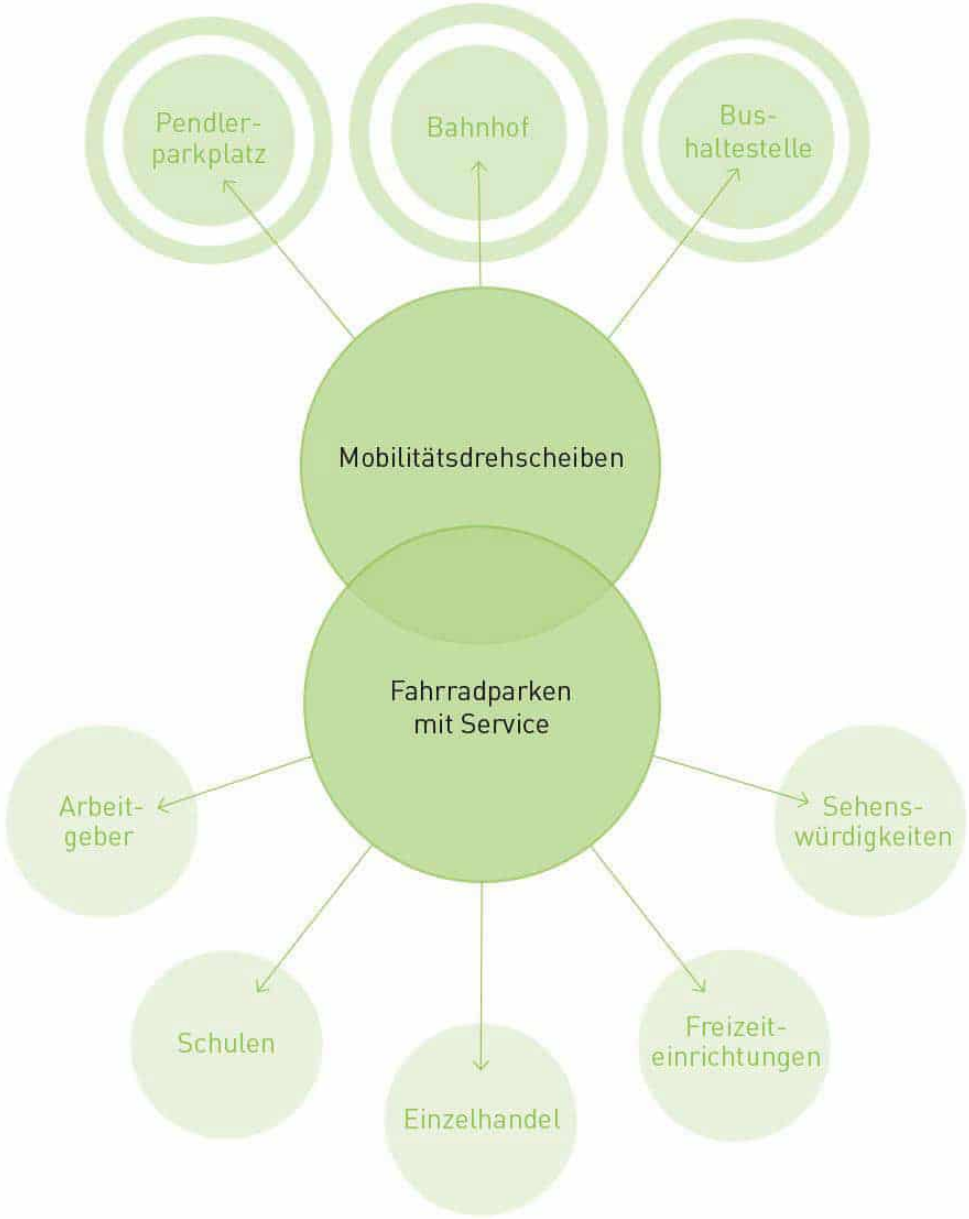
2

3

Mobilitätsdrehscheiben

Radinfrastruktur?
Ja, bitte!

Vom Abstellbügel zur Mobilitätsdrehscheibe
für Radfahrende



Stau? Überfüllte Straßen? Verkehrschaos?

Die vorherigen Seiten zeigen: Fahrradparken ist ein zentrales Element der Förderung des Radverkehrs und gute Radstellplätze sind ein erster Schritt hin zu einem neuen Mobilitätsbewusstsein. Arbeitgeber und Schulen profitieren ebenso davon, wie z. B. auch Einzelhandel und Freizeiteinrichtungen.

Aber sind wir nur mit dem Rad unterwegs?

Denkt man diesen Ansatz konsequent weiter, kommt man zur Erkenntnis, dass eine Art der Fortbewegung in vielen Fällen nicht ausreicht. Die Verknüpfung von verschiedenen Verkehrsträgern ist wichtig – Intermodalität ist das Stichwort!

Pendlerparkplätze, Bahnhöfe und Bushaltestellen sind Orte, an denen die Reise mit dem Rad endet und mit dem ÖPNV oder in einer Fahrgemeinschaft weiter gehen kann. Stimmt der Service, sinken die Hemmungen, sich mit verschiedenen Verkehrsmitteln fortzubewegen. Für die Verknüpfung dieser Verkehrsmittel wird die Digitalisierung oft als Allheilmittel gepriesen. Ja, es stimmt, eine App, welche verschiedene Wege zum Ziel bewertet und kombiniert, ist eine wertvolle Unterstützung. Aber sie nutzt Radfahrenden wenig, wenn sie am Umstiegspunkt keinerlei Radinfrastruktur vorfinden. Warum sollten sie z. B. zum Pendlerparkplatz radeln, wenn dort nichts anderes als ein gekiester Autoparkplatz ist? Und wer nutzt sein teures E-Bike für die morgendliche Fahrt zum Bahnhof, wenn den ganzen Tag die Angst vorherrscht, ob das Rad wohl am Abend noch da ist?

Also, wie muss der Service sein, damit die Bürgerinnen und Bürger in Marktoberdorf und den umliegenden Gemeinden das Rad in Kombination mit Bus und Bahn noch besser nutzen?

Das Stichwort lautet: Mobilitätsdrehscheiben!

Sie verknüpfen individuelle und öffentliche Wege zu einer klugen, ökonomischen Mobilität.

Vom Abstellbügel bis zur Rad-Mobilitätsstation: Welche Entwicklungsstufen sind möglich?

Um diese Fragestellung Schritt für Schritt zu beleuchten, haben wir uns viel Mühe gegeben und die nachfolgende Bildergeschichte mit Details aus der Planungspraxis entwickelt.

Gleichzeitig stellen die einzelnen Skizzen eine Art Baukastensystem dar. Je nach den Anforderungen am Zielort können Sie das geeignete Modul für Ihre Fahrradparkplätze oder Ihre Mobilitätsstation auswählen.

An dieser Stelle bleibt uns nur zu sagen: Packen Sie es an. **Lassen Sie sich inspirieren!**

Aaah, Wegweiser für Fahrradparken – hier gibt's eine Abstellmöglichkeit!

Wo stell' ich mein Fahrrad ab?

Ein Anfang: radgerechte Abstellbügel

Schutz von oben! Kein nasser Sattel, kein nasser Po

Regen, Wind, Sonnenschein – Rad und Radler sind fröhlich „mittlerweile" ein Stück zu haben

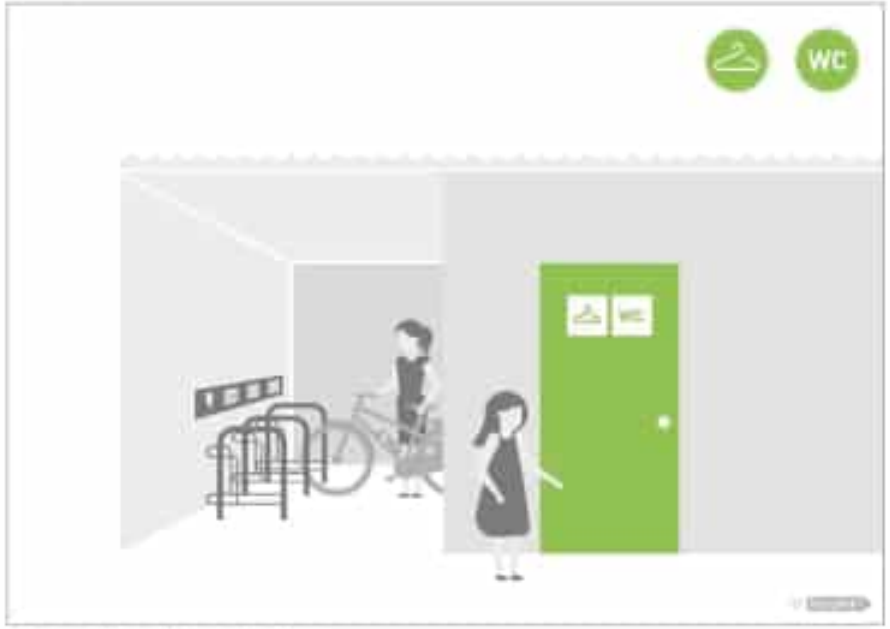
Es werde Licht… kein Tappen im Dunkeln: Schlüsselbesitzern öffnen, mich sortieren

Hängt' hin oder legt' ab! Weiter ohne störende Utensilien

Schutz auch für „Lasse aber", Gepäck einstellen und den Akku wieder aufladen!

Akku leer? Mehr Strom: parken – aufladen lassen – weiter fahren

Radbekleidung? Wechselschuhe? Schwere Taschen? → Spinde!



Das große Plus: WC und Umkleide

Rundum an alles gedacht: Versorgung für Mensch & Rad

Rad gut versorgt, jetzt können wir schlau und entspannt weiter.

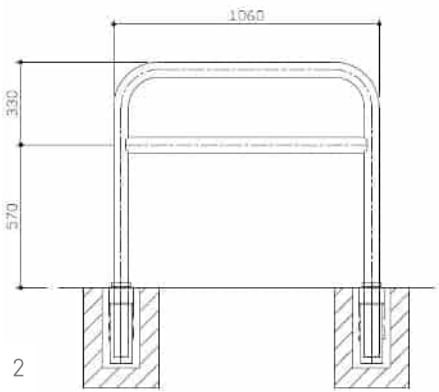
Wege entstehen dadurch, dass man sie geht!

Franz Kafka

Entwicklungspotenziale in Marktoberdorf

Mit einem weiteren Ausbau der Radabstellanlagen kann Marktoberdorf zum Vorreiter beim Fahrradparken werden.

1



2

3

4

5

6

Empfehlungen für Marktoberdorf

Wie eingangs bereits erwähnt, sind in Marktoberdorf schon zahlreiche gute Radabstellmöglichkeiten vorhanden. Das ist sehr positiv. Dennoch gibt es an einigen Standorten noch ungeeignete Vorderradhalter oder keine bzw. zu wenige Radstellplätze. Zudem kann der Witterungsschutz an mehreren Standorten verbessert werden.

Nutzen Sie diese Entwicklungspotenziale, um die Fahrradparkmöglichkeiten weiter zu verbessern. Davon profitieren alle Radfahrende. Gleichzeitig sind sehr gute, vor Ort sichtbare Radabstellanlagen ein Teil der Öffentlichkeitsarbeit. Wir möchten Ihnen folgende Umsetzungsschritte empfehlen:

Schritt 1:

Schritt 1 – das Festlegen von Standardtypen ist in Marktoberdorf bereits erfolgt. Bei den Anlehnbügeln (Bild 1) möchten wir empfehlen, dass bei zukünftigen Neuanschaffungen auf ein Modell mit Rundrohren gesetzt wird. Zusätzlich ist ein Querholm sinnvoll, da dieser das Anlehnen und Anketten von unterschiedlich großen Rädern unterstützt (Skizze 2). Farblich können die neuen Anlehnbügel identisch zum Bestand sein, sodass sich die Modifikation im Modell nahtlos in den Bestand einfügt.

Die in Marktoberdorf eingesetzten Einstellbügel (Bild 3) sind sehr gut geeignet.

Zu kurz kommt bisher das Parken von Tretrollern. Insbesondere an Kindergärten und Grundschulen ist dies von Bedeutung. Wählen Sie auch hierzu ein Standardmodell aus (Beispiel Bild 4) und setzen Sie dieses an allen erforderlichen Standorten ein.

Die Bilder 5 und 6 zeigen Möglichkeiten, wie im öffentlichen Raum Radparkplätze hervorgehoben werden können. Diese Metallräder können Sie an allen Stellplätzen mit genügend Platz einsetzen, jeweils 1 oder 2 Stück am Rand der Radparkplätze.

1

2

Schritt 2:

Erneuern Sie die Radparkplätze, welche bisher nicht mit geeigneten Modellen ausgestattet sind, mit den standardmäßigen Einstellbügeln. Den Handlungsbedarf können Sie den nachfolgenden Steckbriefen der einzelnen Standorte entnehmen. Beispielhaft seien hier die Sportplätze in Geisenried und Thalhofen genannt. Aufgrund der guten Ausgangslage ist der Aufwand hierfür überschaubar und kann 2025 durch den Bauhof erledigt werden.

Eine Berücksichtigung sollten auch die Bushaltestellen, welche bisher ohne Radabstellanlagen sind, finden. (Hinweis: Deren komplette Aufnahme war nicht Auftragsgegenstand.)

Schritt 3:

Nun geht es an den **Witterungsschutz**. Hier gibt es größere Entwicklungspotenziale in Marktoberdorf. An allen Standorten, an welchen Räder über einen längeren Zeitraum abgestellt werden, ist ein Witterungsschutz erforderlich. Dies sind zum Beispiel die Kindergärten, Grundschulen, Sportplätze und Sporthallen. Neben einer Überdachung ist ein seitlicher Witterungsschutz (zumindest an der Westseite) zu empfehlen. Dabei müssen an einem Standort nicht immer alle Stellplätze mit einem Witterungsschutz ausgestattet sein. Diesen kann es auch nur für einen Teil der Stellplätze geben. Bei schlechtem Wetter sind weniger Radfahrende unterwegs, als bei schönem Wetter, daher ist auch der Bedarf an witterungsgeschützten Stellplätzen geringer, als der Gesamtbedarf bei schönem Wetter.

Schön wäre, wenn der Witterungsschutz eine spezifische Marktoberdorfer Handschrift aufweist, sodass ein Wiedererkennungseffekt im gesamten Stadtgebiet entsteht.

Beispielhaft seien hier die Radparkplätze in Lindau erwähnt, welche mit einem einheitlichen Logo versehen sind (Bild 2).

Die Entwicklung von optisch ansprechenden Überdachungen mit seitlichem Witterungsschutz wird sich lohnen. (Das ist gleichzeitig wieder ein Teil der Öffentlichkeitsarbeit für den Radverkehr.)

Schritt 4:

Parallel mit der Verbesserung des Witterungsschutzes (Schritt 3) sollte das Fahrradparken an allen Arbeitsstätten der Stadt Marktoberdorf optimiert werden. Dazu zählen wir insbesondere die Kindergärten, Grundschulen, Mittel- und Realschule sowie das Rathaus, den Bauhof und das Hallenbad. An allen diesen Orten sind die Radabstellanlagen auf die Bedürfnisse der unterschiedlichen Benutzer auszubauen.

- Zum einen gibt es Besucher, welche ihr Rad nur kurz abstellen wollen. Zum Beispiel Eltern, welche ihre Kinder mit dem Rad zum Kindergarten bringen. Oder ein Bürger, welcher im Rathaus einen kurzen Termin hat. Diese Personengruppe muss möglichst nah am Eingang das Rad einfach abstellen können. Teilweise ist dies natürlich schon möglich, zum Beispiel am Rathaus. Gerade an den Kindergärten gibt es aber Optimierungsbedarf.
- Die 2. Personengruppe sind Kinder im Kindergarten und der Grundschule. Sie kommen zusammen mit den Eltern mit einem Kinderrad oder Roller. Beide Gefährte müssen sie witterungsgeschützt und geordnet länger abstellen können. Vor allem bei den Stellplätzen für Tretrollern besteht in Marktoberdorf Entwicklungsbedarf.
- Die 3. Personengruppe stellt ihr Rad länger ab. In unserer Betrachtung sind dies Radfahrende, welche ein relativ günstiges Rad haben. Sie benötigen die standardmäßigen Einstellbügel und einen Witterungsschutz. Dies können Mitarbeitende, Schüler (ab 5. Klasse) oder auch Besucher der Stadtbibliothek sein.
- Die 4. Personengruppe möchte gerne ihre hochwertigen (und teuren) Räder für die Fahrt zur Arbeit nutzen, hat aber die Sorge vor Diebstahl und Vandalismus (Räder von Lehrkräften!). Für diese Personengruppe gibt es nach unserem Kenntnisstand so gut wie keine geeigneten Abstellmöglichkeiten. Wir kennen Lehrer (im Schulzentrum), welche ihr Rad in der Früh in den Keller tragen und dort in einem Raum einsperren.

In Marktoberdorf fehlen allerorts zugangsgesicherte, witterungsgeschützte Radparkplätze für die Mitarbeitenden in den Kindergärten, Grundschulen, weiterführenden Schulen, Rathaus, etc.. Gleiches gilt für Pendler, welche an den Bahnhöfen vom Rad auf den Zug umsteigen.

Für diese Personengruppe lohnt es sich sicherlich, auch im Eigeninteresse der Stadt, das Fahrradparken auszubauen.

Im Idealfall stehen zudem eine Umkleide- und Duschmöglichkeit sowie Spinde für die (nasse) Radkleidung zur Verfügung.

Die Umsetzung der Schritte 3 und 4 kann Hand in Hand erfolgen. Sie ist jedoch aufwendig und kostenintensiv, sodass sich evtl. die Inanspruchnahme eines Förderprojektes (z. B. „Stadt und Land“) lohnen würde. Wir möchten eine Planung und Vorbereitung der Schritte 3 und 4 im Jahr 2025 empfehlen. Die bauliche Umsetzung könnte dann 2026 beginnen.

Sichere und komfortable Fahrradparkplätze sind eine Grundvoraussetzung für das Radfahren und ein Basiselement der Radverkehrsförderung.

Schritt 5:

Jetzt geht es zu den Arbeitgebern.

Ein nicht unerheblicher Anteil am Verkehrsaufkommen wird durch die tägliche Fahrt zur Arbeitsstelle verursacht. Hier kann die Radverkehrsförderung ansetzen. Wenn durchschnittlich jeder Arbeitnehmer mit einer 5-Tage-Woche nur einmal pro Woche mit dem Rad zur Arbeit fährt, wäre dies ein Radverkehrsanteil von 20 % bei den Arbeitswegen. Dafür muss es aber auch an der Arbeitsstelle komfortable Möglichkeiten für ein witterungsgeschütztes und sicheres Abstellen von hochwertigen Rädern geben. Hier gibt es sicherlich noch bei vielen Arbeitgebern in Marktoberdorf Entwicklungspotential.

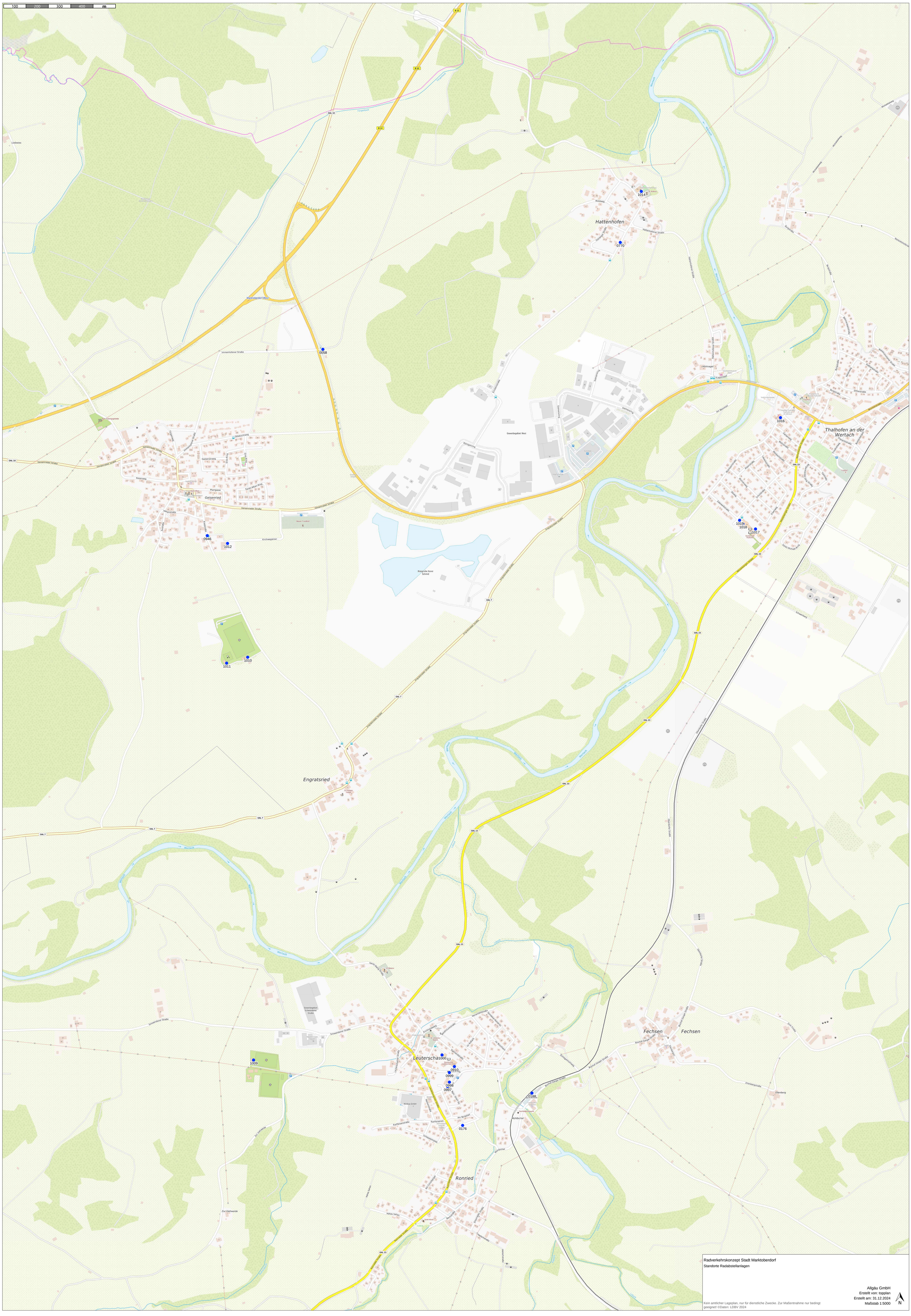
Nur so am Rande: Bei unseren Ortsbefahrungen haben wir bei einem Gewerbebetrieb ein Rad entdeckt, welches am Abflussrohr einer Dachrinne angekettet war. Radabstellanlagen waren nicht zu sehen.

Wir möchten einen persönlichen Kontakt und eine Beratung für die Arbeitgeber empfehlen. Sie finden im Tagesgeschäft oft nicht die Zeit, sich in Themen wie gute Radabstellanlagen einzuarbeiten. Sie können aber sicherlich von den Erfahrungen und den von der Stadt eingesetzten Standardmodellen profitieren.

Aber: Zuerst muss die Stadt Marktoberdorf bei ihren Gebäuden mit gutem Beispiel voran gehen und die unter Schritt 4 genannten Radparkplätze für die Mitarbeitenden zumindest teilweise umsetzen. Anschließend kann mit diesen Best-Practice-Beispielen geworben werden.

Bestandsanalyse Fahrradabstellanlagen

Steckbriefe
für die in Marktoberdorf
untersuchten Standorte



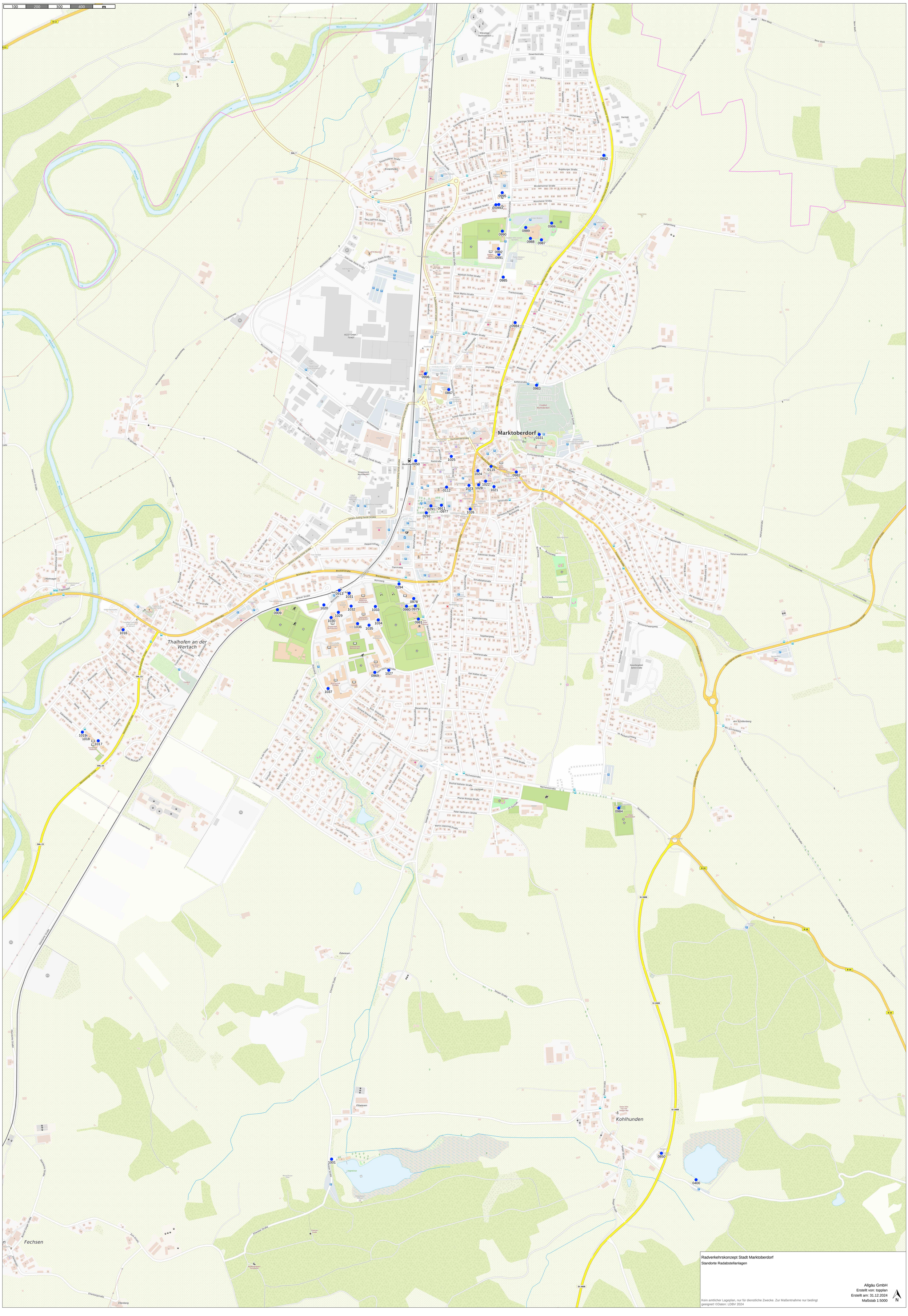
Radverkehrskonzept Stadt Marktoberdorf

Standorte Radabstellanlagen

Allgäu GmbH
Erstellt von: topplan
Erstellt am: 31.12.2024
Maßstab 1:5000

N

Kein amtlicher Lageplan, nur für dienstliche Zwecke. Zur Maßentnahme nur bedingt geeignet! ©Daten: LDBV 2024



Radverkehrskonzept Stadt Marktoberdorf

Standorte Radabstellanlagen

Allgäu GmbH
Erstellt von: topplan
Erstellt am: 31.12.2024
Maßstab 1:5000

N

Kein amtlicher Lageplan, nur für dienstliche Zwecke. Zur Maßentnahme nur bedingt geeignet! ©Daten: LDBV 2024

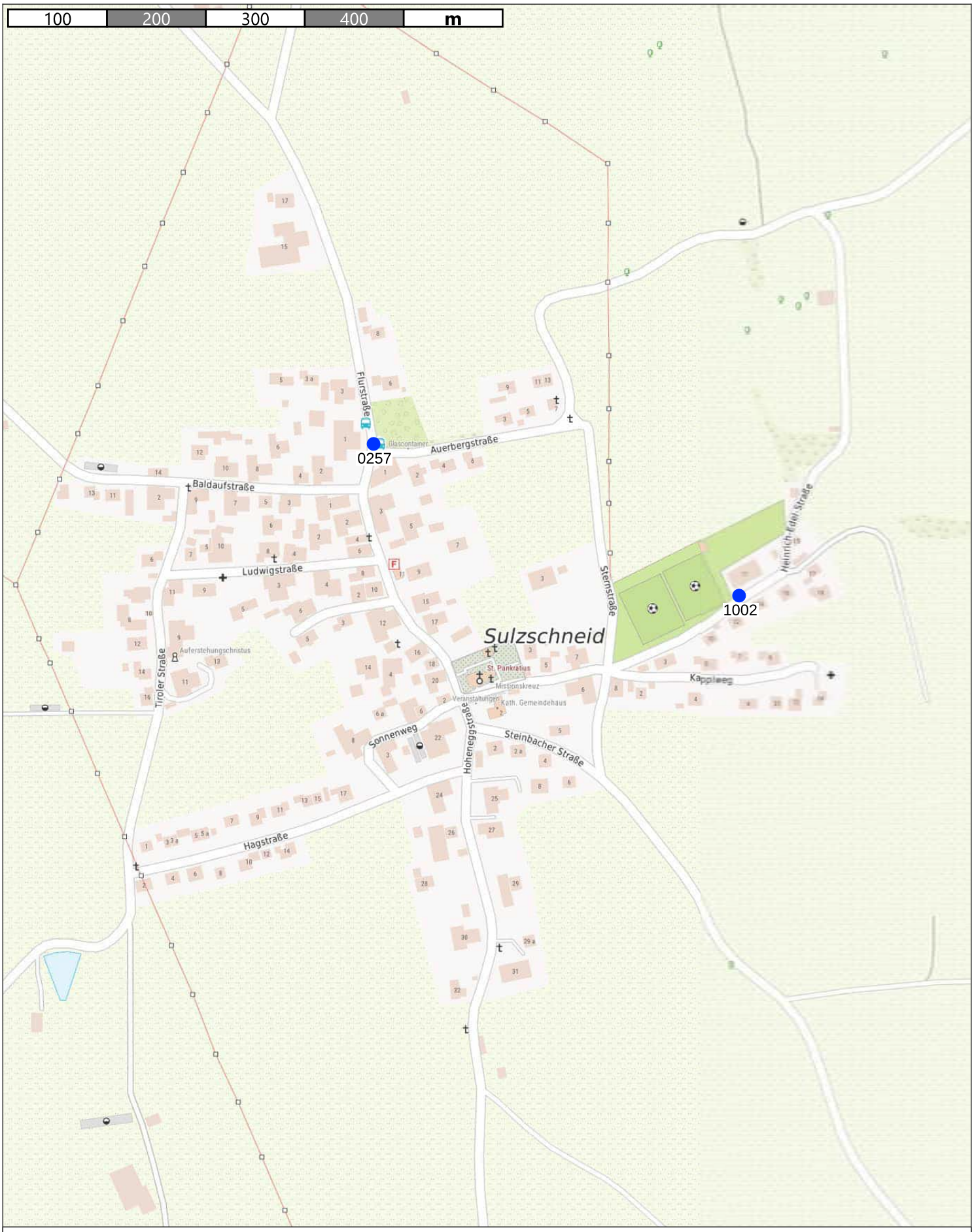
Radverkehrskonzept Stadt Marktoberdorf

Standorte Radabstellanlagen

Allgäu GmbH
Erstellt von: topplan
Erstellt am: 31.12.2024
Maßstab 1:5000

N

Kein amtlicher Lageplan, nur für dienstliche Zwecke. Zur Maßentnahme nur bedingt geeignet! ©Daten: LDBV 2024



Radverkehrskonzept Stadt Marktoberdorf

Standorte Radabstellanlagen

Allgäu GmbH
Erstellt von: topplan
Erstellt am: 31.12.2024
Maßstab 1:5000

N

Kein amtlicher Lageplan, nur für dienstliche Zwecke. Zur Maßentnahme nur bedingt geeignet!
©Daten: LDBV 2024

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0050

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Bahnhof Marktoberdorf

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage

Beschreibung:

Die bisherigen Radabstellanlagen am Bahnhof wurden im Zuge der Baumaßnahmen 2024 abgebaut.

Empfehlung:

Radabstellanlagen am Bahnhof im Zuge der Baumaßnahmen neu bauen.
Zu empfehlen sind:
- normale Einstellbügel, ohne Witterungsschutz, zur Abdeckung von Spitzenzeiten
- Doppelstock-Parksystem mit Witterungsschutz
- Einzelboxen (ca. 4 Stück je Seite) mit Erweiterungsmöglichkeit für das sichere Abstellen von hochwertigen Rädern

Sehr wichtig ist zudem, dass an der Ost- und der Westseite der Bahngleise Radabstellanlagen vorgesehen werden. Eine ausreichende Beleuchtung der Anlagen darf nicht vergessen werden.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0058

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Parkplatz nordöstlich Geisenried an B 472

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Einstellbügel

Beschreibung:

Am Parkplatz sind bisher keine Radabstellanlagen vorhanden.

Empfehlung:

Da der Parkplatz auch als Pendlerparkplatz (Auffahrt B 12) genutzt wird, sind Radabstellanlagen zu empfehlen. Für das lange Abstellen ist ein Witterungsschutz erforderlich. Für einen Teil der Radstellplätze sind Radboxen für einen Schutz gegen Diebstahl und Vandalismus erforderlich. Es könnte mit 2 Radboxen und weiteren 6 überdachten Stellplätzen begonnen werden. Sollte sich mittelfristig ein größerer Bedarf ergeben, ist eine spätere Erweiterung möglich.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0257

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Sulzschneid, Flurstraße / Auerbergstraße

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Fahrradparker

Beschreibung:

Sehr gut zugängliche Fahrradstellplätze mit geeigneten Einstellbügeln an der Bushaltestelle vorhanden.

Empfehlung:

Da an der Bushaltestelle vor allem Räder von Schulkindern über mehrere Stunden abgestellt werden, ist ein Witterungsschutz erforderlich. Dieser kann in einem 1. Schritt für ca. die Hälfte der Stellplätze geschaffen werden, da erfahrungsgemäß bei schlechtem Wetter weniger Kinder mit dem Rad kommen. Eine spätere Erweiterung des Witterungsschutzes sollte beim Bau allerdings gleich mitbedacht werden.

Anmerkung Baulastträger:

- Durch Straßenbeleuchtung gut abgedeckt

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0112

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Georg-Fischer-Straße / Jahnstraße

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Einstellbügel

Beschreibung:

Sehr gut erreichbare Einstellbügel auf früherem Autostellplatz vorhanden.

Empfehlung:

-

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0115

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Marktoberdorf, Eberle-Kögl-Straße / Kurfürstenstraße

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Anlehnbügel

Beschreibung:

Sehr gut erreichbare Anlehnbügel (3 Stück, eckige Ausführung) vorhanden.

Empfehlung:

-

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0292

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Kemptener Straße bei Eingang zu Stadtbibliothek

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Fahrradparker

Beschreibung:

Direkt am Eingang sind beidseitig sehr gut nutzbare Einstellbügel vorhanden.

Empfehlung:

Da die Aufenthaltsdauer in der Stadtbibliothek länger sein kann und Besucher auch bei schlechtem Wetter (oder gerade dann) kommen, sind witterungsgeschützte Radstellplätze mit Beleuchtung zu empfehlen.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0291

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Nordseite Rathaus

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Anlehnbügel

Beschreibung:

15 Anlehnbügel (eckige Ausführung) vorhanden. Jedoch war für topplan nicht ersichtlich, für welche Zielgruppe die Radparkplätze hier sind. Bei mehreren Ortsbesichtigungen waren diese nicht genutzt, während an den anderen Stellplätze rund um das Rathaus Fahrräder geparkt waren.

Empfehlung:

Option prüfen, ob die Anzahl der Radstellplättze hier evtl. verringert wird. Die frei werdenden Anlehnbügel könnten an anderer Stelle verwendet werden.

Anmerkung Baulastträger:

Infrastruktur:

Zusatzausstattung: Schließfächer mit Stromanschluss

Beschreibung:

An der Nordseite des Rathauses stehen Schließfähcer mit Stromanschluss zur Verfügung. Um diese Nutzen zu können muss allerdings ein Schlüssel im Tourisitkbüro abgeholt werden. Dies ist nur zu den Öffnungszeiten möglich. Zudem ist der Eingang ca. 100 m entfernt. Vermutlich werden daher nur wenige Radfahrende die Lademöglichkeit nutzen.

Empfehlung:

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0188

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Leuterschach, Bahnhof

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Einstellbügel

Beschreibung:

-

Empfehlung:

-

Anmerkung Baulastträger:

Die Radparkplätze werden von der Stadt neu geplant (Stand 04/2024). Daher keine Empfehlung durch topplan erforderlich.

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0400

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Kuhstallweiher

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Einstellbügel

Beschreibung:

Am Kuhstallweiher gibt es keinerlei Radabstellanlagen.

Empfehlung:

Aufstellen von Einstellbügeln (gleicher Typ wie bisher in Marktoberdorf verwendet). Es muss darauf geachtet werden, dass die Zufahrt und der Bereich zum Ein- und Ausparken der Räder nicht durch PKW blockiert werden kann.
Die erforderliche Menge konnte zum Zeitpunkt der Kartierung (kein Sommerwetter) nicht abgeschätzt werden. In einem 1. Schritt dürften 20 Radstellplätze (je 10 Stück in beidseitiger Ausführung) sinnvoll sein. Jedoch schon mit der Option der späteren Erweiterung. Ein Witterungsschutz ist nicht erforderlich.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0176

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Leuterschach, Spielplatz

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Einstellbügel

Beschreibung:

Am Spielplatz sind bisher keine Radabstellmöglichkeiten vorhanden.

Empfehlung:

Insbesondere an Kinderspielplätze kommen sowohl Kinder als auch Eltern häufig mit dem Rad. Damit die Räder nicht ungeordnet im Gras liegen oder auf den Zuwegungen stehen, sind Radabstellanlagen erforderlich. Zu empfehlen ist die Schaffung einer befestigten Fläche mit 4 bis 6 Einstellbügeln. Bei der Dimensionierung ist darauf zu achten, dass Räder mit Kinderanhänger abgestellt werden können.

Hinweis: Dieser Spielplatz steht stellvertretend für alle weiteren Spielplätze ohne geeignete Radabstellanlagen. Es ist sehr zu empfehlen, dass an allen Spielplätzen im Bereich der Stadt Marktoberdorf Radstellplätze geschaffen werden.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0331

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Sankt Martin Kirche

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Anlehnbügel

Beschreibung:

Sehr gut erreichbare Anlehnbügel (2 Stück, eckige Ausführung) direkt am Eingang vorhanden.

Empfehlung:

Die Anzahl von 2 Bügeln erscheint gering. Es existieren dadurch zwar 4 Abstellmöglichkeiten, allerdings vermeiden die meisten Radfahrenden eine Doppelbelegung eines Bügels. Die Räder stoßen dabei immer aneinander. Denkbar wäre eine Erweiterung um weitere 2 bis 4 Bügel.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0294

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Mühlsteig

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Anlehnbügel

Beschreibung:

An dem kleinen Rastplatz sind zwei Anlehnbügel (in eckiger Ausführung) vorhanden. Das ist OK.

Empfehlung:

-

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-1034

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Gymnasium

Kein Standortfoto vorhanden

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage

Beschreibung:

An der Südostseite des Gymnasiums sind 120 überdachte, geeignete Einstellbügel vorhanden.

Empfehlung:

Eine bessere Beleuchtung wäre in den Wintermonaten in der Früh wünschenswert.

Anmerkung Baulastträger:

Ausstattung der Radabstellanlage:

- Überdachte Anlage

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0770

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Hattenhofen

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Anlehnbügel

Beschreibung:

2 Anlehnbügel (eckige Ausführung) direkt am Wartebereich der Bushaltestelle vorhanden.

Empfehlung:

Da an Bushaltestellen die Räder in der Regel über einen längeren Zeitraum abgestellt werden, ist ein Witterungsschutz zu empfehlen.

Dies gilt stellvertretend für alle Bushaltestellen, an welchen Radstellplätze vorhanden oder geschaffen werden.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0850

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Römerbad

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Einstellbügel

Beschreibung:

Am Römerbad sind bisher nur ungeeignete Vorderradhalter (in Baumstamm) vorhanden. Für den Ortsunkundigen sind diese zudem schlecht auffindbar. Er stellt sich bei den Autostellplätzen die Frage, wo er das Rad parken darf.

Empfehlung:

1) Den Baumstamm durch die Einstellbügel, welche in Marktoberdorf üblich sind, ersetzen.

2) Am Abzweig von der Straße, welche zum Kuhstallweiher führt, ein Hinweisschild zu den Radparkplätzen aufstellen. Dieses kann bei der Einfahrt zum Römerbad wiederholt werden.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0867

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Landratsamt

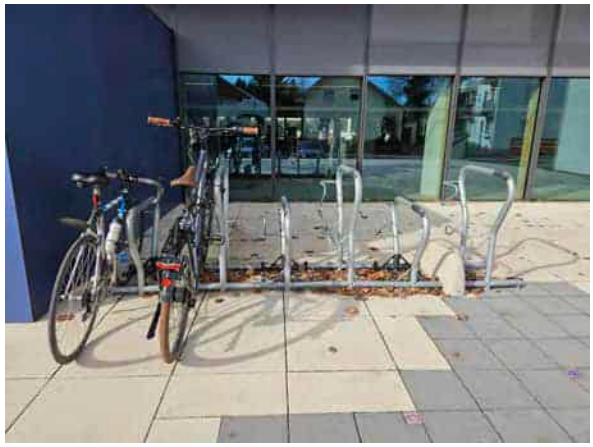
Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Einstellbügel

Beschreibung:

Am Haupteingang des Landratsamtes sind 6 geeignete Einstellbügel für Besucher vorhanden. Die Positionierung direkt am Eingang ist sehr gut. Allerdings sind die Zufahrtsmöglichkeiten aufgrund der Treppe eingeschränkt.

Empfehlung:



Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0892

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Bushaltestelle Moostraße

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Anlehnbügel

Beschreibung:

Sehr gut erreichbare Anlehnbügel (3 Stück, eckige Ausführung) direkt an der Bushaltestelle vorhanden.

Empfehlung:

Da an Bushaltestellen die Räder über einen längeren Zeitraum abgestellt werden (z. B. von Schülern) sollten diese witterungsgeschützt abgestellt werden können. Daher bei zukünftigen Maßnahmen an Bushaltestellen immer prüfen, ob eine Überdachung + seitlicher Witterungsschutz umgesetzt werden kann. Denkbar wäre z. B. eine 2-Gliederung des Buswartehäuschens: Wartebereich - Abstellbereich.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0909

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Sportplatz Thalhofen

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Vorderradhalter

Beschreibung:

Am Sportgelände sind bisher nur ungeeignete Vorderradhalter vorhanden. Überdachte Radabstellplätze existieren nicht. Am Sportgelände ist der Bedarf an Radstellplätzen aufgrund der Trainings und Spiele von zahlreichen Kinder- und Jugendmannschaften (und Erwachsene) sehr hoch.

Empfehlung:

- Die ungeeigneten Vorderradhalter komplett ersetzen.
- Neubau einer witterungsgeschützen Anlage. Da Training und Spiele zu festen Zeiten auch bei schlechtem Wetter stattinden, sind überdachte und an drei Seiten witterungsgeschützen Radabstellplätze obligatorisch.
- Zur Abdeckung der Spitzenzeiten (bei schönem Wetter) Aufstellung von weiteren Einstellbügeln. Für beide Anlagen können die in Marktoberdorf gebräuchlichen Einstellbügel verwendet werden.
- Der Bedarf an Abstellplätzen sollte mit Vereinsvertetern abgestimmt und zu Spitzenzeiten verifiziert werden. Wir gehen von mindestens 25 überdachten und 25 weiteren Stellplätzen aus. (Derzeit sind es 36 Einstellmöglichkeiten.)

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0910

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Turnhalle Leuterschach

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Vorderradhalter

Beschreibung:

An der Turnhalle sind bisher nur ungeeignete Vorderradhalter vorhanden. Die Positionierung direkt am Eingang und die Zugänglichkeit sind sehr gut. Ein Witterungsschutz ist nicht vorhanden.

Empfehlung:

1) Die Vorderradhalter komplett abbauen.
2) Aufstellung von 8 Einstellbügeln am westlichen Standort (im Bild oben links bzw. unteres Bild)
3) Auf der anderen Seite (mittleres Bild) Bau einer neuen, überdachten und an drei Seiten witterungsgeschützten Radabstellanlage mit ca. 12 Einstellbügeln. Ein Witterungsschutz ist aufgrund der längeren Abstelldauer zu Trainingszeiten (auch bei Schlechtwetter) sehr zu empfehlen.
4) Optional wäre eine Verbesserung der Außenbeleuchtung (Radstellplätze und Kfz-Stellplätze) wünschenswert.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0911

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Rathaus

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Fahrradparker

Beschreibung:

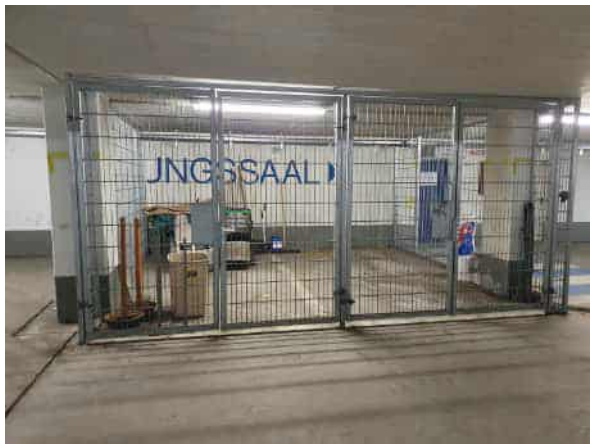
Sehr gut zugängliche Fahrradstellplätze mit geeigneten Einstellbügeln in der Nähe des Personaleingangs und auch in der Nähe des Eingangs zum Anbau vorhanden.

Empfehlung:

Sowohl für die Mitarbeitenden des Rathauses als auch die Besucher/Teilnehmer von Sitzungen stehen keine witterungsgeschützten und auch keine vollständig diebstahlsichere Radabstellanlagen zur Verfügung.
- Ergänzend zu den vorhandenen Radstellplätzen möchten wir die Schaffung von ca. 10 witterungsgeschützten Stellplätzen im Bereich des Personaleingangs empfehlen.

- Zusätzlich möchten wir empfehlen, dass in der Tiefgarage ein zugangsbeschränkter Bereich geschaffen wird, in welchem Mitarbeitende ihre Räder witterungsgeschützt und diebstahlsicher abstellen können. Evtl. ist dies in dem im Bild dargestellten Bereich bereits möglich.

Anmerkung Baulastträger:



Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0946

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Geisenried, Riedweg, bei Kindergarten

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Einstellbügel

Beschreibung:

Am Kindergarten konnten keine Radabstellanlagen von außerhalb des Zauns gesehen werden.

Empfehlung:

Im Bereich des Carports können Radabstellanlagen für Kinderroller, Kinderräder und Erwachsenenräder geschaffen werden. Vorteil ist die bereits vorhandene Überdach. PKW`s können auf dem Stellplatz daneben geparkt werden. Unter dem Carportdach kann der vordere Bereich (hin zur Straße) freigelassen werden. Dann können dort an der Bushaltestelle wartende Fahrgäste bei Regen unterstehen.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0969

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Don-Bosco-Schule

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Vorderradhalter

Beschreibung:

An der Don-Bosco-Schule sind bisher nur ungeeignete Vorderradhalter vorhanden. Ein Witterungsschutz ist vorhanden.

Empfehlung:

Die Vorderradhalter komplett abbauen und durch die in Marktoberdorf verwendeten Einstellbügel ersetzen.
Eine Beleuchtung wäre in den Wintermonaten in der Früh wünschenswert.

Anmerkung Baulastträger:

Ausstattung der Radabstellanlage:

- Überdachte Anlage

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0977

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Jahnstraße, Eingang Rathaus

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Anlehnbügel

Beschreibung:

Sehr gut erreichbare Anlehnbügel (5 Stück, eckige Ausführung) direkt neben dem Zugang zum Rathaus vorhanden.
Allerdings blockieren Räder mit Anhänger teilweise den Gehweg.

Empfehlung:

Eine Außenbeleuchtung des Eingangsbereiches und der Radstellplätze ist zu empfehlen.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0978

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Kindergrippe Pusteblume

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Anlehnbügel

Beschreibung:

Sehr gut erreichbare Anlehnbügel (5 Stück, eckige Ausführung) direkt am Eingang zur Kindergrippe vorhanden.

Empfehlung:

Für das längere Abstellen der Räder an der Kindergrippe ist ein Witterungsschutz erforderlich.
Optional wäre zusätzlich ein Bereich wünschenswert, an welchem die Mitarbeiterinnen ihre Räder diebstahlsicher abstellen können.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0979

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Stadion-Turnhalle

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Einstellbügel

Beschreibung:

Am nördlichen Eingang der Stadionturnhalle stehen keine Radstellplätze zur Verfügung. Mehrere Ortstermine verdeutlichten jedoch den Bedarf. Es stehen regelmäßig wild abgestellte Räder am Eingangsbereich. Die ca. 40 m westlich liegenden Abstellanlagen sind zu weit vom Eingang entfernt. Zudem fehlt dort ein Witterungsschutz.

Empfehlung:

Bau einer neuen, witterungsgeschützten Anlage auf dem Parkplatz direkt angrenzend an den Zugangsweg.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0980

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Stadion-Restaurant

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Einstellbügel

Beschreibung:

Vor dem Pion stehen sehr gut erreichbare Einstellbügel (6 Stück) zur Verfügung.

Empfehlung:

Da die Aufenthaltsdauer im Jugendtreff länger ist und auch bei schlechtem Wetter Treffen stattfinden, ist der Bau eines Witterungsschutzes zu empfehlen.
Hinweis: Am Gebäude des Stadionrestaurants können überdachte Abstellanlagen geschaffen werden (siehe nächster Steckbrief für diesen Standort). Vor dem Bau des Witterungsschutzes sollte daher zuerst der Bedarf bei schlechtem Wetter mehrmals geprüft werden.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0980

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Stadion-Restaurant

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Vorderradhalter

Beschreibung:

Neben den Abstellanlagen am Pion sind direkt am Stadion-Restaurant noch ungeeigente Vorderradhalter vorhanden. Vorteil dieses Standortes ist dessen Überdachung und der Witterungsschutz durch das Gebäude.

Empfehlung:

Ersatz der Vorderradhalter durch 5 bis 6 Einstellbügel.

Zusätzlich Aufstellung von ca. 6 bis 10 Einstellbügeln im Innenbereich des Stadions, neben dem Zugang zu den Kabinen. Beobachtungen vor Ort zeigen, dass dort die Leichtathleten während des Trainings ihre Räder abstellen. Das ist verständlich, da sie dort im Blickfeld sind. Die dort vorhandenen Radabstellanlagen sind allerdings ungeeignet.

Anmerkung Baulastträger:

Ausstattung der Radabstellanlage:

- Überdachte Anlage

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0981

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Stadion-Turnhalle / Hallenbad

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Anlehnbügel

Beschreibung:

Sehr gut erreichbare Anlehnbügel (8 und 6 Stück, eckige Ausführung) direkt am Eingang zur Stadion-Turnhalle. Allerdings fehlt für das lange Abstellen während den Trainingszeiten (bei jeder Witterung in der Turnhalle) ein Witterungsschutz.

Empfehlung:

Bau eines Witterungsschutzes für die 8 Anlehnbügel, welche auf den ehemaligen Stellplätzen sind. Diese Stellplätze liegen näher am Zugang zum Hallenbad und können auch von dessen Besuchern genutzt werden. Mit dem Bau des Witterungsschutzes ist zu überlegen, ob die Anlehnbügel durch die in Marktoberdorf eingesetzten Einstellbügel ersetzen werden. Diese sind unseres Erachtens etwas komfortabler nutzbar. Die Anzahl der gleichzeitig nutzbaren Stellplätze kann durch beidseitige Einstellbügel erhöht werden. Eine Beleuchtung ist aufgrund der Trainingszeiten in den Abendstunden zu empfehlen.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0981

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Stadion-Turnhalle / Hallenbad

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Vorderradhalter

Beschreibung:

Am Hallenbad sind ungeeignete Abstellanlagen (Spiralen) vorhanden. Die Position in Eingangsnähe und die Erreichbarkeit sind sehr gut.

Empfehlung:

Die Spiralen durch die in Marktoberdorf gebräuchlichen Einstellbügel (in beidseitiger Ausführung) ersetzen.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0984

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Sportplatz Türkspor

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Einstellbügel

Beschreibung:

Am Sportgelände sind bisher keine Radabstellanlagen.

Empfehlung:

Schaffung von neuen Radabstellanlagen erforderlich. Dabei kann in zwei Schritten vorgegangen werden.
1) Schaffung einer witterungsgeschützen Anlage mit ca. 10 Stellplätzen. Diese Anlage könnte direkt am Vereinsheim gebaut werden (siehe Position Fahrrad im Bild), da dort das Gebäude von Westen bereits einen Witterungsschutz bietet. Es ist dann nur noch eine Überachung erforderlich.
2) Zur Abdeckung der Spitzenzeiten (bei schönem Wetter) Aufstellung von ca. 10 weiteren Einstellbügeln. Für beide Anlagen können die in Marktoberdorf gebräuchlichen Einstellbügel verwendet werden.

Hinweis: Zum Zeitpunkt der Kartierung war der Bedarf an Fahrradstellplätzen zu Trainings- oder Spielzeiten nicht konkret abschätzbar.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

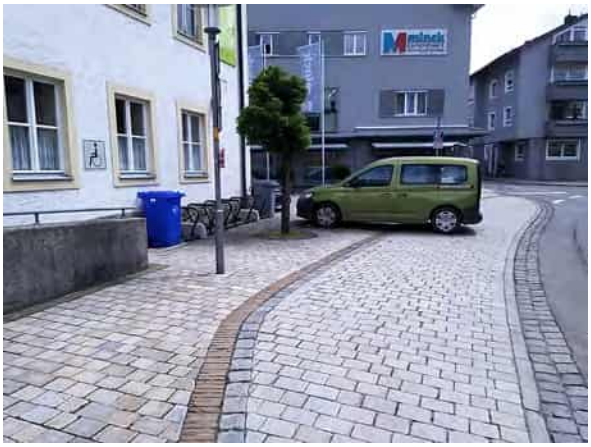
Standortnummer: 09777151-0982

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Musikschule



Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Einstellbügel

Beschreibung:

In eingangsnähe sind an der Musikschule 6 Einstellbügel vorhanden. Jedoch wird die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit durch einen Baum beeinträchtigt. Zudem können parkende Fahrzeuge ("die nur mal kurz halten") die Zufahrt und auch die Radstellplätze selbst blockieren. Ein Witterungsschutz ist nicht vorhanden. Die Beleuchtung am Gebäude und der Bushaltestelle dürfte ausreichen.

Empfehlung:

Den Bereich zwischen Bushaltestelle und Radstellplätze mit einem Pflanzkübel so blockieren, dass zwar die Zufahrt zu den Radstellplätzen und deren Nutzung möglich ist, aber keine Autos parken können.
An der Musikschule ist ein Witterungsschutz erforderlich. Dieser kann durch das Gebäude selbst und ein durchsichtiges Vordach, (über der unteren Fensterreihe) erreicht werden.
Die Mülltonnen nicht unmittelbar neben den Einstellbügeln abstellen. Sie beeinträchtigen die beiden äußeren Stellplätze.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0983

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Eingang Friedhof Nordseite, Keltenstraße

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Anlehnbügel

Beschreibung:

Sehr gut erreichbare Anlehnbügel (3 Stück, eckige Ausführung) in eingangsnähe vorhanden. Sehr gut ist die Markierung des ehemaligen Kfz-Stellplatzes, damit dieser nicht blockiert wird. Die Ruhebank blockiert jedoch die Nutzung eines Bügels etwas. Ebenso beeinträchtigt die Mauer die Nutzung des 3. Bügels.

Empfehlung:

Die Anzahl von 3 Bügeln erscheint gering. Es existieren dadurch zwar 6 Abstellmöglichkeiten, allerdings vermeiden die meisten Radfahrenden eine Doppelbelegung eines Bügels. Die Räder stoßen dabei immer aneinander. Hinzu kommen an diesem Standort die Beeinträchtigungen durch die Ruhebank und die Mauer. Zu empfehlen ist eine Erweiterung um 2 bis 3 Bügel im Bereich der Ruhebank. Diese könnte an die Mauer verschoben werden.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0984

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Feuerwehr Kaufbeurer Straße

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Einstellbügel

Beschreibung:

Am Feuerwehrhaus sind sehr gut erreichbare Einstellbügel (6 Stück) vorhanden.

Empfehlung:

-

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0985

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Minigolfplatz, Schwabenstraße

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Einstellbügel

Beschreibung:

Am Minigolfplatz sind direkt am Eingang 6 Einstellbügel vorhanden. Die befestigte Fläche bei den Stellplätzen bietet nur für das Abstellen Platz, jedoch nicht für das Ein- und Ausparken. Dazu muss über die Grünfläche gefahren werden. Zudem wächst die Hecke in die Radständer hinein.

Empfehlung:

1) Hecke regelmäßig zurückschneiden und die Radständer etwas weiter von der Hecke absetzen.

2) Befestigung eines Teils der Grünfläche um die An- und Abfahrt sowie das Ein- und Ausparken zu ermöglichen.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0987

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Modeon

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Einstellbügel

Beschreibung:

Am Modeon sind im Bereich der Außengastronomie sind 10 Einstellbügel in sehr guter Lage vorhanden.

Empfehlung:

-

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0986

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Grundschule bei Modeon

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Einstellbügel

Beschreibung:

An der (Behelfs)Grundschule sind sehr gut erreichbare Einstellbügel (20 Stück) in guter Position vorhanden. Allerdings fehlt ein Witterungsschutz.

Empfehlung:

Für das längere Abstellen an der Grundschule ist ein Witterungsschutz erforderlich. Zudem sind gesonderten, zugangsbeschränkte Radstellplätze für die Lehrkräfte zu empfehlen. (Hinweis: topplan ist nicht bekannt, wie lange die Radstellplätze und das Gebäude in der jetzigen Form bestehen bleiben. Davon abhängig ist, ob sich Verbesserungen an den Radstellplätzen lohnen.)

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0989

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Modeon

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Anlehnbügel

Beschreibung:

In der Nähe des Haupteingangs sind am Modeon Anlehnbügel (3 Stück, eckige Ausführung) vorhanden. Die Zufahrtsmöglichkeit zu den Stellplätzen ist aber aufgrund eines hohen Bordsteins stark eingeschränkt. Zudem fehlt ein Witterungsschutz.

Empfehlung:

Wir möchten eine Neukonzeptionierung der Radabstellanlagen am Modeon empfehlen - siehe 2. Steckbrief an diesem Standort.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0989

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Modeon

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Einstellbügel

Beschreibung:

Am Modeon sind direkt am Haupteingang 3 Einstellbügel "an den Rand gedrückt". Trotz des Witterungsschutzes und der unmittelbaren Nähe zum Eingang ist die Position ungeeignet (u. a. Raucherbereich). Zudem besteht die Gefahr, dass bei mehr als 3 Fahrrädern der Eingangsbereich teilweise blockiert wird (Fluchtweg). Daher möchten wir empfehlen, dass diese 3 Stellplätze abgebaut werden.

Empfehlung:

1) Neubau von witterungsgeschützten Radstellplätzen (ca. 20 Stück) an der Postion des Fahrrads im Bild oben. Diese Stellplätze sind ebenfalls in direkter Nähe zum Haupteingang. Blockieren aber nicht den Eingangsbereich. Bei großem Bedarf können die Stellplätze auf der Fläche erweitert werden. Im Idealfall stehen am Modeon neben den normalen Einstellbügeln zusätzlich Radboxen für das sichere Abstellen von hochwertigen Rädern zur Verfügung.

2) Am Nebeneingang zum Bühnenbereich (Nordseite des Gebäudes) Aufstellung von ca. 10 Einstellbügeln. Wenn die witterungsgeschützte Anlage am Haupteingang realisiert wird, ist am Nebeneingang nicht zwingend ein Witterungsschutz erforderlich. Dennoch wäre dieser auch dort wünschenswert.

Anmerkung Baulastträger:

Ausstattung der Radabstellanlage:

- Überdachte Anlage

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0988

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Modeon

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Einstellbügel

Beschreibung:

An der Südostseite des Modeons stehen 8 Einstellbügel mit Überdachung zur Verfügung. Die Zufahrtsmöglichkeit für Radfahrende ist sehr eingeschränkt, da die Radpakrplätze entweder über Gehwege mit wassergebundener Decke erreichbar sind oder man vom Haupteingang kommend am Gebäude entlang radeln muss. Vor Ort erschloss sich topplan nicht, für welche Zielgruppe diese Radstellplätze sind (Besucher Restaurant?).

Empfehlung:

Abstimmung mit Stadtverwaltung erforderlich, ob an dieser Position die Radstellplätze geeignet sind. Evtl. können die neu vorgeschlagene Radparkplätze am Haupteingang diese Stellplätze ersetzen. Sofern die Stellplätze bestehen bleiben muss die Zufahrtsmöglichkeit optimiert werden.

Anmerkung Baulastträger:

Ausstattung der Radabstellanlage:

- Überdachte Anlage

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0990

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Sportgelände FSV, Schwabenstraße

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Vorderradhalter

Beschreibung:

Am FSV-Sportgelände sind nur ungeeignete Vorderradhalter vorhanden. Deren Positionierung ist nicht geeignet, da die Radstellplätze nur schiebend durch den Eingangsbereich erreicht werden können. Deshalb empfehlen wir, die bestehenden Radbügel komplett abzubauen.

Empfehlung:

Neubau von witterungsgeschützten Radparkplätzen, welche vom Radweg direkt angefahren werden können. Dies ist entweder entlang des Gebäudes oder in der Grünfläche, welche an den getrennten Geh- und Radweg anschließt möglich. In der Grünfläche müsste der Zaun versetzt werden. In beiden Bereichen muss die Fläche befestigt werden. Am Gebäude könnte ein Vordach angebracht werden, welches zusammen mit dem Gebäude für einen ausreichenden Witterungsschutz sorgt. Der Bedarf an Abstellplätzen sollte mit Vereinsvertetern abgestimmt und zu Spitzenzeiten verifiziert werden. Ein Teil der Stellplätze muss nicht überdacht sein (Abdeckung des Spitzenbedarfs bei schönem Wetter).

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0991

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Adalbert-Stifter Grundschule

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Anlehnbügel

Beschreibung:

Sehr gut erreichbare Anlehnbügel (3 Stück, eckige Ausführung) direkt am Eingang vorhanden. Ein Witterungsschutz ist nicht vorhanden.

Empfehlung:

Da in unmittelbarer Nachbarschaft (Standort -0992) überdachte Radparkplätze zur Verfügung stehen, besteht an diesen 3 Stellplätzen kein Handlungsbedarf.

Jedoch wäre hier die Möglichkeit geben, zugangsbeschränkte Radstellplätze (dann mit Witterungsschutz) für die Lehrkräfte zu schaffen.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0992

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Adalbert-Stifter Grundschule

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Vorderradhalter

Beschreibung:

Die Radstellplätze (53 Stück) sind sehr gut zugänglich und witterungsgeschützt. Allerdings stehen nur ungeeignete Vorderradhalter zur Verfügung. Stellplätze für Tretroller gibt es nicht.

Empfehlung:

Austausch der Vorderradhalter durch die in Marktoberdorf verwendeten Einstellbügel. Jedoch in einem Teilbereich ca. 10 bis 15 Stellplätze für Tretroller umsetzen.

Anmerkung Baulastträger:

Ausstattung der Radabstellanlage:

- Überdachte Anlage

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0993

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Kindergarten St. Magnus, Ratiborer Straße

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Anlehnbügel

Beschreibung:

Sehr gut erreichbare Anlehnbügel (7 Stück, eckige Ausführung) direkt am Eingang vorhanden. Ein Witterungsschutz ist nicht vorhanden. Für das Abstellen von Rändern mit Kinderanhängern (z. B. zum Abholen von Kindern) ist die Fläche zu klein. Die Räder stehen dann auf dem schmalen Gehweg. Stellplätze für Tretroller sind nicht vorhanden.

Empfehlung:

1) Bau und Ausweisung einer Fläche, auf welcher speziell Räder mit Kinderanhänger abgestellt werden können. Es muss unbedingt darauf geachtet werden, dass diese Stellplätze und die Gehwege nicht von Autos zugeparkt werden können. (Vor Ort konnte beobachtet werden, dass Eltern, welche ihr Kind mit dem Auto abholen, dieses "rücksichtslos" abstellen.)
2) Überdachung der bestehenden Radparkplätze. In diesem Zuge ist zu überlegen, ob die Anlehnbügel evtl. durch Einstellbügel ersetzt werden. Zudem sollten Stellplätze für Tretroller geschaffen werden.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0994

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Adalbert-Stifter-Kindergarten, Ratiborer Straße

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Anlehnbügel

Beschreibung:

Anlehnbügel (4 Stück, eckige Ausführung) direkt am Eingang vorhanden. Alledings ist die Zufahrt nur über ein Gartentor möglich, und auch nur dann, wenn dieses nicht abgesperrt ist. Ein Witterungsschutz ist nicht vorhanden. Stellplätze für Tretroller sind nicht vorhanden.

Empfehlung:

1) Unter dem Vordach könnten direkt am Gebäude Stellplätze für Tretroller geschaffen werden.
2) Die gepflasterte Fläche eignet sich zudem zum kurzfristigen Abstellen von Fahrrädern mit Kinderanhängern. Evtl. könnte dazu ein 2. Stein als Barriere für Kfz aufgestellt werden.
3) Den Zaun versetzen, damit die vorhandenen Stellplätze außerhalb sind (wie am benachbarten Kindergarten). Dann können diese besser beim Bringen und Abholen genutzt werden.
4) Für das langfristige Abstellen ist ein Witterungsschutz erforderlich. Für Kinderräder wären zudem Einstellbügel besser geeignet. Evtl. könnten neben den Stellplätzen für Tretroller auch noch ein paar Radstellplätze unter dem Vordach geschaffen werden.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0995

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Kindergripppe Sonnenschein

Infrastruktur:

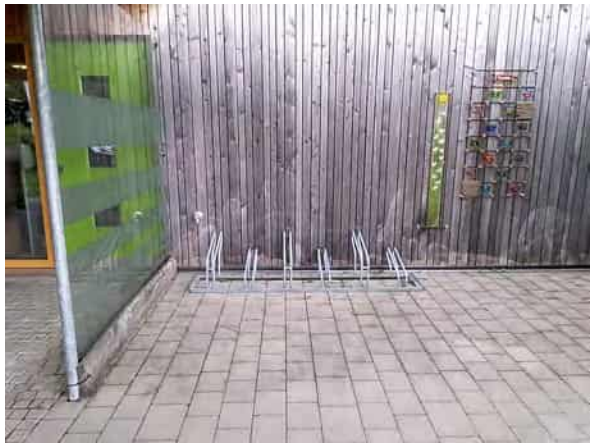
Fahrradabstellanlage: Vorderradhalter

Beschreibung:

An der Kindergrippe sind nur ungeeignete Vorderradhalter vorhanden. Diese abbauen.

Empfehlung:

1) Schaffung von ca. 3-4 Radstellplätzen für die Mitarbeiterinnen unter dem Vordach.
2) Zu klären ist, ob für die Kleinkinder Stellplätze für kleine Räder und Tretroller erforderlich sind.
3) Eltern, welche ihre Kinder mit dem Rad abholen, können dieses im gepflasterten Bereich zwischen Parkplatz und Gebäude abstellen.



Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0996

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Medicum

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Anlehnbügel

Beschreibung:

Am Medicum stehen insgesamt 9 Anlehnbügel (eckige Ausführung) in unmittelbarer Eingangsnähe, sehr gut erreichbar, zur Verfügung.

Sehr positiv ist, dass es an der Westseite des Gebäudes witterungssgeschütze Radparkplätze für die Mitarbeitenden gibt. Diese sind frei zugänglich und können daher auch von Besuchern/Patienten genutzt werden. Allerdings dürfte einem Großteil der Besucher nicht bekannt sein, dass es diese Radstellplätze gibt.

Empfehlung:

-

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0997

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Feuerwehrhaus Leuterschach

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Anlehnbügel

Beschreibung:

An der Westseite des Feuerwehrhauses sind 3 Anlehnbügel (eckige Ausführung) vorhanden. Die Positionierung direkt am Eingang und die Zugänglichkeit sind sehr gut.

Empfehlung:

-

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0998

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Feuerwehrhaus Leuterschach

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Anlehnbügel

Beschreibung:

An der Ostseite des Feuerwehrhauses sind 4 Anlehnbügel (eckige Ausführung) vorhanden. Die Positionierung direkt am Eingang und die Zugänglichkeit sind sehr gut.

Empfehlung:

-

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-0999

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Leuterschach, Dorfplatz / Mühlobstraße

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Anlehnbügel

Beschreibung:

Am Dorfplatz sind 5 Anlehnbügel (eckige Ausführung) vorhanden. Die Positionierung direkt am Zugang und unmittelbar neben dem Fahrbahnrand ist sehr gut.

Empfehlung:

Der Grünbewuchs muss zurück geschnitten werden. Ein Bügel kann deswegen nur noch eingeschränkt genutzt werden.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-1000

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Grundschule Leuterschach

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Einstellbügel

Beschreibung:

An der Grundschule sind bisher keine geeigneten Radparkmöglichkeiten vorhanden.

Die Nutzung des Fahrrads sollte bei Schülern (in Begleitung der Eltern, oder nach erfolgter Radprüfung allein) und auch den Lehrkräften (Vorbild!) gefördert werden. Dazu tragen Radabstellanlagen bei den Grundschulen bei.

Empfehlung:

Es ist ein mit Wellblech witterungsgeschützter Bereich vorhanden. Dort können ca. 10 Einstellbügel aufgestellt werden. Im hinteren Bereich wäre dann weiterhin Platz für die Mülltonnen. Im restlichen Bereich darf jedoch nichts anderes abgestellt werden. Zudem ist darauf zu achten, dass die Radstellplätze nicht durch parkende Fahrzeuge blockiert werden. (Nur ein sehr kleiner Personenkreis parkt direkt vor der Grundschule. Diese Personen können in einem persönlichen Gespräch sensibilisiert werden.)

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-1001

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Ettwieser Weiher

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Fahrradparker

Beschreibung:

Am Ettwieser Weiher sind zahlreiche Anlehnmöglichkeiten aus Holz vorhanden. Der Typ ist für die Spitzenzeiten bei Schönwetter ausreichend. Zugänglichkeit und die Flächen zum Ein- und Ausparken sind sehr gut.

Empfehlung:

Für die Besucher, welche sehr regelmäßig, auch bei etwas schlechterem Wetter zum Ettwieser Weiher kommen (z. B. "Frühschwimmer") wäre ein befestigter Bereich mit Einstellbügeln (ca. 6 - 8 Stück) wünschenswert. Die bestehenden Abstellmöglichkeiten sind in einer Wiese.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-1002

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Sulzschneid, Sportplatz

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Anlehnbügel

Beschreibung:

Im gesamten Bereich Sportplatz / Musikheim / Mehrzweckhalle sind nur 4 Anlehnbügel (in eckiger Ausführung) vorhanden. Das ist für die Zeiten eines Fußballspiels / Trainings / Musikprobe zu wenig. Sofern ein Fahrzeug auf dem Stellplatz direkt neben den Radstellplätzen steht, ist das Ein- und Ausparken für Radfahrende sehr beengt.

Empfehlung:

Schaffung einer zusätzlichen, witterungsgeschützten Radabstellanlage mit ca. 6 bis 8 Einstellbügeln auf dem Stellplatz direkt neben den bestehenden Anlehnbügeln. Der Bereich dazwischen kann als Zufahrt zu beiden Radparkmöglichkeiten genutzt werden.

Zum Zeitpunkt der Kartierung war nicht zu erkennen, wo die Fußballer während des Trainings ihr Rad abstellen. Evtl. ist es zusätzlich sinnvoll unten am Vereinsheim zusätzliche Radparkmöglichkeiten zu schaffen, welche dort näher am Sportplatz liegen.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-1003

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Rieder, Mehrzweckhalle

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Einstellbügel

Beschreibung:

In sehr guter Lage direkt neben dem Eingang sind Einstellbügel vorhanden. Jedoch kann die Zugänglichkeit durch parkende Fahrzeuge blockiert werden. Ein Witterungsschutz ist durch das Vordach des Gebäudes nur bedingt gegeben. Ähnlich verhält es sich mit der Beleuchtung.

Empfehlung:

Sofern die Abstellanlage hin und wieder durch parkende Fahrzeuge teilweise blockiert wird, kann mit einem Pflanzkübel (oder ähnlichem) Abhilfe geschaffen werden.
Da die Aufenthaltsdauer in der Mehrzweckhalle in der Regel länger ist und die Veranstaltungen / Trainings auch bei schlechtem Wetter stattfinden, ist eine Witterungsschutz mit Überdachung und dreiseitigen (Plexiglas)Wänden zu empfehlen.
Der Bedarf zu Spitzenzeiten konnte vor Ort nicht abgeschätzt werden. Sollten weitere Radstellplätze erforderlich sein, können diese auf dem direkt angrenzendem Parkplatz realisiert werden.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-1004

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Bertoldshofen, Gemeindeweg 12

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Vorderradhalter

Beschreibung:

Direkt am Gebäude sind bisher nur alte, ungeeignete Vorderradhalter vorhanden. Die Radstellplätze können zudem durch parkende Fahrzeuge ganz oder teilweise blockiert werden. Zum Zeitpunkt der Kartierung waren die Stellplätze teilweise durch Mülltonnen blockiert. Der Bereich vor den Stellplätzen ist uneben und teilweise mit Gras bewachsen. Das Gebäude und der Balkon ermöglichen einen Witterungsschutz.

Empfehlung:

Bisherige Vorderradhalter komplett abbauen. Dafür neue Einstellbügel (ca. 6 - 8 Stück) aufstellen. Die Stellplatzfläche besser befestigen und den Zufahrtsbereich für parkende Fahrzeuge blockieren (z. B. durch Pflanzkübel).

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-1005

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Kindergarten Bertoldshofen

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Vorderradhalter

Beschreibung:

Am Kindergarten sind bisher nur alte, ungeeignete Vorderradhalter vorhanden. Die Stellflächens sind durch Grasbewuchs beeinträchtigt. Parkende Räder blockieren teilweise den Zugang zum Kindergarten. Ein Witterungsschutz fehlt komplett.

Empfehlung:

Die bisherigen Vorderradhalter komplett abbauen.
Bau einer neuen, witterungsgeschützen Radabstellanlage an der Ostseite des Feuerwehrhauses. Platz kann geschaffen werden, indem der Zaun in diesem Bereich nach Norden versetzt wird. Die Fläche so groß anlegen, dass auch Räder mit Kinderanhänger kurzzeitig abgestellt werden können. Der Untergrund muss befestigt werden. Zusätzlich zu Einstellbügeln sind Parkmöglichkeiten für Tretroller sinnvoll.
Optional ist eine Beleuchtung für die Wintermonate wünschenswert. Diese könnte auch den verwinkelten Zugangsweg zum Kindergarten in der Früh ausleuchten (mit Bewegungsmelder). Ein Stromanschluss wäre evtl. über das Feuerwehrhaus möglich.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-1006

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Bertoldshofen, Alte Schule

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Einstellbügel

Beschreibung:

Einstellbügel sehr gut direkt neben dem Eingang positioniert. Eingeschränkter Witterungsschutz durch Vordach. Die Beleuchtung über dem Eingang genügt für die Radstellplätze nicht. Die Zufahrt zu den Stellplätzen kann durch parkende PKW blockiert werden.

Empfehlung:

Auf der Asphaltfläche vor den Radstellplätzen kann ein Pflanzkübel (oder vergleichbares) aufgestellt werden, damit dort keine PKW parken können. Sofern das Gebäude für Abendveranstaltungen genutzt wird, wäre es wünschesnwert, wenn die Außenbeleuchtung deutlich stärker wäre, damit beim Abstellen/Losfahren das Radschloß besser gesehen werden kann.
Der Witterungsschutz kann an dieser Stelle kaum verbessert werden, da dieser die Fenster des Gebäudes beeinträchtigen würde.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-1007

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Sportplatz Beroldshofen

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Vorderradhalter

Beschreibung:

Am Sportplatz sind nur ungeeignete Vorderradhalter vorhanden.
Der Abstellbereich an der Ostseite des Gebäudes wird zudem durch einen herausstehenden Deckel eines Bodentankes beeinträchtigt. Ein Witterungsschutz ist kaum gegeben.

Empfehlung:

1) Die Vorderradhalter komplett abbauen.
2) An der Ostseite max. 6 Einstellbügel aufstellen, sodass der Abstellbereich nicht mehr im Bereich des Deckels ist.
3) An der Nordseite des Gebäudes auf die gesamte Länge ca. 16 bis 18 Einstellbügel aufstellen. Da zu den Trainingszeiten die Räder bei jedem Wetter länger abgestellt werden, ist ein Witterungsschutz erforderlich. Dieser kann an der Nordseite des Gebäudes durch ein zuätzliches Vordach und ein Plexiglas an der Westseite geschaffen werden. Da die Trainingsszeiten auch am Abend sind, ist eine Außenbeleuchtung zu empfehlen.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-1009

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Sportplatz Leuterschach

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Vorderradhalter

Beschreibung:

Am Sportplatz sind bisher nur ungeeignete Vorderradhalter vorhanden. Mit 6 Stück ist zudem die Anzahl zu gering.

Empfehlung:

Die Vorderradhalter komplett abbauen und neue Einstellbügel aufstellen. Die bisherige Position direkt neben dem Eingang zum Sportheim ist sehr gut geeignet. Ideal wäre eine witterungsgeschütze Anlage mit ca. 12 Stellplätzen. Das vorhandene Vordach ist dafür allerdings zu kurz.
Zur Abdeckung der Spitzenzeiten (bei schönem Wetter) Aufstellung von ca. 10 bis 12 weiteren Einstellbügeln (ohne Witterungsschutz).
Für beide Anlagen können die in Marktoberdorf gebräuchlichen Einstellbügel verwendet werden.

Hinweis: Zum Zeitpunkt der Kartierung war der Bedarf an Fahrradstellplätzen zu Trainings- oder Spielzeiten nicht konkret abschätzbar. Dieser sollte mit Vereinsvertretern abgestimmt werden.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-1010

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Sportplatz Geisenried

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Einstellbügel

Beschreibung:

Am Sportgelände sind nur ungeeignete Radständer vorhanden. Diese sind zudem ungünstig positioniert, da parkende Fahrräder den Bereich zum Waschen der Fußballschuhe blockieren würden.

Empfehlung:

Die bisherigen Radparkplätze komplett abbauen und neue Einstellbügel aufstellen. Neue Position entweder entlang des Geländers am Vereinsheim oder auf den Autostellplätzen, welche am nächsten zum Vereinsheim liegen. Ideal wäre eine witterungsgeschütze Anlage mit ca. 12 Stellplätzen. Zur Abdeckung der Spitzenzeiten (bei schönem Wetter) Aufstellung von ca. 10 bis 12 weiteren Einstellbügeln (ohne Witterungsschutz).
Für beide Anlagen können die in Marktoberdorf gebräuchlichen Einstellbügel verwendet werden.

Hinweis: Zum Zeitpunkt der Kartierung war der Bedarf an Fahrradstellplätzen zu Trainings- oder Spielzeiten nicht konkret abschätzbar. Dieser sollte mit Vereinsvertretern abgestimmt werden.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-1011

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Tennisplätze Geisenried

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Einstellbügel

Beschreibung:

An den Tennisplätzen sind bisher keine Radabstellanlagen vorhanden. Die Zugänglichkeit zum Vereinsheim mit dem Fahrrad ist nur sehr eingeschränkt möglich.

Empfehlung:

Bau einer radgerechten Zufahrt an das Vereinsheim, damit Radfahren bis zum Gebäude problemlos möglich ist und dort die Fahrräder abgestellt werden können. Am Vereinsheim Aufstellung von 6 Einstellbügeln. Verwendung des in Marktoberdorf üblichen Modells. Ein Witterungsschutz ist nicht zwingend erforderlich, da Tennis meist nur bei trockener Witterung gespielt wird.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-1012

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Mehrzweckhalle Geisenried

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Anlehnbügel

Beschreibung:

An der Halle sind sehr gut erreichbare Abstellanlagen in der Nähe des Eingangs vorhanden (9 Anlehnbügel in eckiger Ausführung).

Empfehlung:

Da die Aufenthaltsdauer in der Mehrzweckhalle länger ist und die Veranstaltungen / Trainings bei jeder Witterung stattfinden ist ein Witterungsschutz für die abgestellten Fahrräder zu empfehlen. Das vorhandene Vordach ist dafür jedoch zu kurz. Es müsste verlängert oder durch ein durchsichtiges Vordach ergänzt werden. In Verbindung mit dem Gebäude wäre dann eine ausreichender Witterungsschutz gegeben.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-1014

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Hattenhofen, bei Kirche

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Anlehnbügel

Beschreibung:

Sehr gut erreichbare Anlehnbügel (5 Stück, eckige Ausführung) direkt an der Spielfläche und dem Zugang zur Kirche vorhanden.

Empfehlung:

-

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-1016

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Thalhofen, Feuerwehrhaus

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Einstellbügel

Beschreibung:

Direkt neben den Eingängen zum Feuerwehrhaus und Schützenheim sind Einstellbügel vorhanden.
Ein Witterungsschutz ist aufgrund des zu kurzen Vordachs nur eingeschränkt vorhanden.
Es besteht die Gefahr, dass die Zufahrt zu den Radstellplätze oder diese selbst durch parkende Fahrzeuge blockiert werden.

Empfehlung:

Das Abstellen von PKW`s vor den Radstellplätzen könnte durch einen Pflanzkübel verhindert werden.
Ein Witterungsschutz kann erreicht werden, wenn das Vordach auf die Länge wie im Eingangsbereich zum Schützenheim verlängert wird. Ein Witterungsschutz ist sinnvoll, da Radfahrer, welche zum Training in das Schützenheim oder zur Probe der Feuerwehr kommen, ihre Räder länger abstellen.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-1017

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Grundschule Thalhofen

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Anlehnbügel

Beschreibung:

Sehr gut erreichbare Anlehnbügel (2 Stück, eckige Ausführung) direkt am Eingang vorhanden. Ein Witterungsschutz ist nicht vorhanden. Zudem erscheint die Anzahl zu gering. Wo die Kinder (und Eltern) des Kinderhorts ihre Räder abstellen, konnte vor Ort nicht ermittelt werden.

Empfehlung:

1) Neubau von zusätzlichen, witterungsgeschützten Radstellplätzen auf einem der Autoparkplätze.

2) Bei der Datenaufnahme vor Ort konnten wir keine gesonderten Radstellplätze für die Mitarbeitenden der Schule und des Kinderhorts, sicher vor Vandalismus, wahrnehmen. Wir möchten daher die Anschaffung einer Radgarage nur für die Mitarbeitenden empfehlen. Diese kann auf einem Teil der Kfz-Stellplätze an der Nordseite der Gebäude (siehe Bild oben) aufgestellt werden. (Alternativ auf dem westlichen Parkplatz.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-1018

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Grundschule Thalhofen

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Einstellbügel

Beschreibung:

Sehr gut erreichbare Einstellbügel (6 Stück) direkt am Eingang vorhanden. Eine Überdachung ist nicht vorhanden.

Empfehlung:

Eine Überdachung könnte durch eine Vergrößerung des Vordaches des Eingangs auch über die Radparkplätze erfolgen.
Alternativ können witterungsgeschützte Radstellplätze ca. 25 m westlich (siehe Standort -1019) geschaffen werden.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-1019

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Grundschule Thalhofen

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Vorderradhalter

Beschreibung:

Bisher sind an dieser Anlage nur ungeeignete Vorderradhalter vorhanden. Die Position und Erreichbarkeit der Anlage eignet sich jedoch sehr gut.

Empfehlung:

Da bereits ein Mauer + angrenzendes Gebäude um das Areal vorhanden sind, können diese Stellplätze mit einer Überdachung und zwei weiteren seitlichen Wänden (Plexiglas) sehr gut zu witterungsgeschützten Radstellplätzen ausgebaut werden. Die Vorderradhalter durch die in Marktoberdorf üblichen Einstellbügel ersetzen. An einer Seite können Stellplätze für Tretroller geschaffen werden. (Am besten an der Wand des Gebäudes geeignet.)

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-1020

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Eisstadion

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Anlehnbügel

Beschreibung:

Sehr gut erreichbare Anlehnbügel (6 Stück, eckige Ausführung) direkt am Eingang zum Eisstadion vorhanden.

Empfehlung:

-

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-1021

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Marktplatz

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Einstellbügel

Beschreibung:

Überdachte Radabstellanlagen mit 6 Einstellbügel vorhanden.
Erreichbarkeit und Position sehr gut.

Empfehlung:

-

Anmerkung Baulastträger:

Ausstattung der Radabstellanlage:

- Überdachte Anlage

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-1022

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Marktplatz, bei Eingang zu Zahnarzt

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Vorderradhalter

Beschreibung:

Radabstellanlagen in sehr guter Position direkt neben dem Eingang zur Zahnarztpraxis vorhanden. Jedoch stehen nur ungeeignete Vorderradhalter zur Verfügung. Ein Witterungsschutz ist nicht vorhanden.

Empfehlung:

Austausch der Vorderradhalter durch die in Marktoberdorf üblichen Einstellbügel. Zu empfehlen sind 12 Stück, damit ein größerer Bedarf durch Gäste der benachbarten Gastronomie abgedeckt werden kann. Wünschenswert ist ein Witterungsschutz, da der Aufenthalt in der Praxis länger ist. Jedoch aufgrund des historischen Gebäudes nur schwierig realisierbar. Evtl. ist eine durchsichtige Überdachung der Radstellplätze, vergleichbar dem Eingangsbereich, möglich.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-1023

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Sparkasse

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Einstellbügel

Beschreibung:

Direkt am Eingangsbereich der Sparkasse sind Einstellbügel vorhanden. Jedoch sind diese aufgrund des Absatzes beim Bordstein etwas eingeschränkt erreichbar.

Empfehlung:

Absenkung des Bordsteins im Anschluss an den Pflanzkübel, damit Radfahrende besser zu den Radparkplätzen gelangen können.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-1024

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Innenhof Meichelbeckstraße 3

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Anlehnbügel

Beschreibung:

Gut erreichbare Anlehnbügel (3 Stück, eckige Ausführung) direkt am Gebäude vorhanden. (Der Lieferwagen auf den Fotos dürfte eine Ausnahme darstellen.)

Empfehlung:

Aufgrund der umliegenden Gebäude und der kleinen Spielfläche dürfte die Anzahl von 3 Anlehnbügeln knapp bemessen sein. Daher ist eine Ergänzung um weitere 3 bis 5 Stück zu empfehlen.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-1025

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Poststraße / Birkenweg (bei Torino)

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Einstellbügel

Beschreibung:

Sehr gute erreichbare Einstellbügel direkt am Cafe vorhanden.
Werden Räder mit Anhänger abgestellt blockieren diese teilweise den Gehweg.

Empfehlung:

-

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-1026

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Meichelbeckstraße, bei Art House

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Einstellbügel

Beschreibung:

Sehr gut erreichbare Einstellbügel vorhanden.

Empfehlung:

OK.

Hinweis: Auf der anderen Straßenseite der Meichelbeckstraße, etwas weiter nördlich bei den Brillengeschäften und dem Schreibwarenhändler + Praxen gibt es ebenfalls Bedarf an Radabstellanlagen. Mehrfach konnten dort am Gehweg abgestellte Fahrräder gesehen werden. Daher die Empfehlung bei Hs.Nr. 7 einen Autostellplatz für neue Radabstellanlagen zu verwenden.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

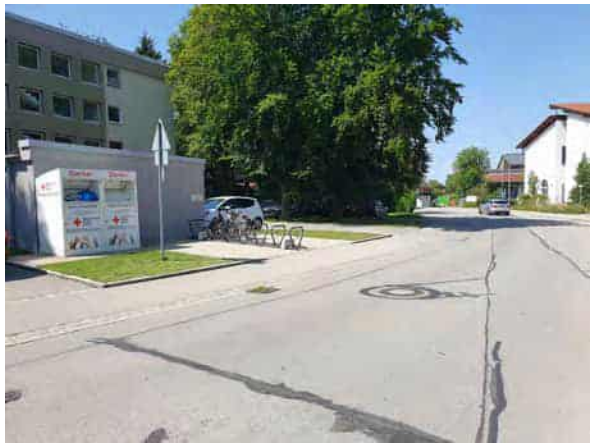
Standortnummer: 09777151-1027

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Gulielminetti Altenheim



Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Einstellbügel

Beschreibung:

Am Gulielminetti Altenheim stehen sehr gut erreichbare Einstellbügel (14 Stück) zur Verfügung.

Empfehlung:

-

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-1028

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Frauenkapelle

Kein Standortfoto vorhanden

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Anlehnbügel

Beschreibung:

Sehr gut erreichbare Anlehnbügel (9 und 3 Stück, eckige Ausführung) vorhanden.

Empfehlung:

Zu Spitzenzeiten (Besucher Eisdiele!) reichen die vorhandenen Radstellplätze nicht aus. Evtl. könnten noch an einer weiteren Stelle während der Sommermonate Einstellbügel aufgestellt werden.

Als Knotenpunkt für die Freizeitradler besteht am Marktplatz mit den Gastronomiebetrieben eine Aufenthaltsqualität. Daher könnte hier eine öffentliche eBike-Ladestation installiert werden. Ausführungstipps siehe Handuch Farradparken.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-1031

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Realschule

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage

Beschreibung:

An der Realschule stehen rund 160 überdachte Radstellplätze zur Verfügung. Allerdings handelt es sich nur um Vorderradhalter. Der Rahmen eines Fahrrads kann nicht angekettet werden. Einzelne Bügel sind beschädigt oder fehlen komplett.

Empfehlung:

Wir empfehlen mittelfristig den Austausch der Vorderradhalter durch geeignete Einstellbügel. Mit einer Hoch-Tief- Ausführung der Einstellbügel kann mindestens die gleiche Anzahl an Stellplätzen wieder geschaffen werden.

Anmerkung Baulastträger:

Ausstattung der Radabstellanlage:

- Überdachte Anlage

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-1032

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Gymnasium bei Haupteingang

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Anlehnbügel

Beschreibung:

An der Nordseite des Gymnasiums stehen sehr gut erreichbare Anlehnbügel in unmittelbarer Nähe zum Haupteingang zur Verfügung. Es fehlt allerdings ein Witterungsschutz.

Empfehlung:

Alle Radstellplätze am Haupteingang und auch die Stellplätze für die Roller überdachen. (Hinweis: Baulastträger ist nicht die Kommune.)

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-1033

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Gymnasium Ostseite

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Anlehnbügel

Beschreibung:

An der Ostseite des Gymnasiums stehen sehr gut erreichbare Anlehnbügel in unmittelbarer Nähe zum Eingang zur Verfügung. Es fehlt allerdings ein Witterungsschutz.

Empfehlung:

1) Um den Bedarf an Stellplätzen bei schlechter Witterung exakter abschätzen zu können, sollte bei wechselhaftem Wetter die Anzahl der Räder gezählt werden. Daraus abgeleitet kann dann entschieden werden, wieviele Stellplätze überdacht werden.

2) Bei der Datenaufnahme vor Ort konnten wir keine gesonderten Radstellplätze für die Lehrkräfte, sicher vor Vandalismus, wahrnehmen. Wir möchten daher die Anschaffung einer Radgarage nur für die Mitarbeitenden des Gymnasiums empfehlen. Diese kann auf einem Teil der Kfz-Stellplätze an der Nordseite des Anbaus (siehe Bild unten) aufgestellt werden.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-1029

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Turnhalle Mittelschule

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Vorderradhalter

Beschreibung:

Im Bereich der Sporthalle und der Mittelschule sind knapp über 100 sehr gut erreichbare, überdachte Radstellplätze vorhanden. Allerdings bisher nur mit ungeeigneten Vorderradhaltern ausgestattet (Stand Sommer 2024). Ein Teil davon ist beschädigt oder nicht mehr vorhanden. In Teilbereichen ist zudem der Bereich unter dem abgestellten Vorderrad nicht befestigt.

Empfehlung:

1) Ersatz aller Vorderradhalter durch die in Marktoberdorf üblichen Einstellbügel. (Hinweis: Ein Teil der Stellplätze wurde nach der Datenaufnahme bereits ausgetauscht.)
2) Befestigung des gesamten Bereiches auf welchem die Räder abgestellt werden. Oder etwas andere Positionierung der neuen Einstellbügel.
3) Es ist zwar teilweise eine Beleuchtung vorhanden. Diese ist aber im Bereich vor der Sporthalle zu schwach. Daher im gesamten überdachten Bereich die Beleuchtung verbessern.

Anmerkung Baulastträger:

Ausstattung der Radabstellanlage:

- Überdachte Anlage

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-1029

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Turnhalle Mittelschule

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Vorderradhalter

Beschreibung:

Sehr gut erreichbare Radstellplätze (bisher 74 Stück) in unmittelbarer Nähe zum Eingang vorhanden. Jedoch bisher nur mit ungeeigneten Vorderradhaltern ausgestattet.

Empfehlung:

1) Die Vorderradhalter durch die in Marktoberdorf überlichen Einstellbügel (in beidseitiger Ausführung) ersetzen.

2) Ein Witterungsschutz ist bei diesen Stellplätzen nicht zwingend erforderlich, da in unmittelbarer Nähe weitere Stellplätze mit Überdachung zur Verfügung stehen. Allerdings sollte bei wechselhaftem Wetter die Auslastung geprüft werden. Sind bei wechselhaftem Wetter (mit Regenwahrscheinlichkeit) mehr Räder als überdachte Stellplätze anzutreffen, sollten die Stellplätze auf dem Bild ebenfalls überdacht werden.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-1029

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Turnhalle Mittelschule

Kein Standortfoto vorhanden

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Vorderradhalter

Beschreibung:

Sehr gut erreichbare Einstellbügel in ausreichender Anzahl, gut beleuchtet, vorhanden.

Empfehlung:

Bei der ursprünglichen Datenaufnahme für das Radverkehrskonzept waren die Einstellbügel noch nicht vorhanden. Ein Teilbereich der Anlage war leicht von Bewuchs beeinträchtigt (Bild unten). Daher in den Sommermonaten den Bewuchs im Bereich der Abstellanlage zurück schneiden.
Ein Witterungsschutz ist bei diesen Stellplätzen nicht erforderlich, da in unmittelbarer Nähe zahlreiche weitere Stellplätze mit Überdachung zur Verfügung stehen.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-1030

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Mittelschule

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Vorderradhalter

Beschreibung:

Am Haupteingang der Mittelschule stehen 20 ungeeignete Vorderradhalter.

Empfehlung:

Unseres Erachtens sollte der Bereich direkt an den Eingängen von parkenden Fahrrädern freigehalten werden, damit die Verkehrsfläche nicht von Fahrrädern blockiert wird. Ca. 30 bis 40 m östlich stehen Radstellplätze in ausreichender Anzahl für die Schüler zur Verfügung (Standort -1032).

Bei der Datenaufnahme vor Ort konnten wir jedoch keine gesonderten Stellplätze für die Lehrkräfte, sicher vor Vandalismus, wahrnehmen. Wir möchten daher die Anschaffung einer Radgarage nur für die Mitarbeitenden der Mittelschule empfehlen. Diese kann auf der befestigten Fläche westlich des Eingangs (siehe Bild unten) aufgestellt werden.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-1035

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Schulhof Gymnsium

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Vorderradhalter

Beschreibung:

Auf dem Pausenhof zwischen Internat und Gymnasium stehen ungeeignete Vorderradhalter. Die beidseitig nutzbaren Ständer sind so positioniert, dass sie nur von einer Seite angefahren werden können.

Empfehlung:

Die Vorderradhalter komplett entfernen. Sollten zu den ca. 120 Abstellanlagen etwas weiter östlich zusätzlich Radständer für die Spitzenzeiten erforderlich sein, dann die in Marktoberdorf eingesetzten Einstellbügel anschaffen. Dies kann in einer beidseitigen Ausführung erfolgen. Die Einstellbügel müssen dann aber so positioniert werden, dass sie auch von beiden Seiten angefahren werden können.

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-1036

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Sporthalle Gymnasium

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Vorderradhalter

Beschreibung:

An der Sporthalle sind nur ungeeignete Vorderradhalter vorhanden.

Empfehlung:

Die Vorderradhalter abbauen und durch die in Marktoberdorf verwendeten Einstellbügel (ca. 10 bis 15 Stück) ersetzen. Für das längere Abstellen während der Trainingszeiten wäre ein Witterungsschutz sinnvoll. Dazu könnte ein Vordach an das Gebäude angebracht werden. (Hinweis: Baulastträger ist nicht die Stadt Marktoberdorf.)

Anmerkung Baulastträger:

Standortdaten:

Standortnummer: 09777151-1037

Gemeinde: Marktoberdorf

Baulastträger:

Lagebeschreibung:

Berufschule

Infrastruktur:

Fahrradabstellanlage: Vorderradhalter

Beschreibung:

An der Berufschule sind überdachte Radstellplätze in eingangsnähe vorhanden. Allerdings sind diese mit ungeeigneten Vorderradhaltern ausgestatet, welche zudem schlecht angeordnet sind.

Empfehlung:

Die Vorderradhalter komplett abbauen. Dafür ca. 40 Einstellbügel, in der mittigen Reihe in beidseitiger Ausführung, aufstellen. Die vorhandene Beleuchtung durch ein großflächigere Beleuchtung ersetzen.
Hinweis: Der Spitzenbedarf konnte von topplan vor Ort nicht abgeschätzt werden.

Anmerkung Baulastträger:

Ausstattung der Radabstellanlage:

- Überdachte Anlage